

# ImageWitten



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)  
 • ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt  
 • emissionsarm gedruckt  
 • aus 100 % Altpapier  
**RG4**

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN

• 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE • HAUSHALTSVERTEILUNG • ☎ 02302 9838980 • WWW.IMAGE-WITTEN.DE •

Am  
**28. September 2025**

**WÄHLEN GEHEN**



SO 23. NOVEMBER | SAALBAU WITTEN

**ELVIS & CASH**  
*Jetzt Tickets gewinnen!*

ALLE INFOS AUF SEITE 17

Im Rahmen des Projekts „Gießkannenhelden“, das ursprünglich aus Essen stammt, wurden in den vergangenen Wochen an neun Wittener Schulen insgesamt 18 große Regenwassertanks aufgestellt. Lesen Sie die ganze Geschichte im Innenteil auf Seite 25.  
 Foto: Stadt Witten, Eike Zengerle

**KFZ FRÖMLING**

**AUTO PRO** >>>

DIE WERKSTATT.

- Reifenwechsel
- Reifeneinlagerung
- täglich TÜV

Jahnstr. 13, 58455 Witten, **Tel.: 02302 56835**

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8–18 Uhr, Samstag nach Vereinbarung

**Liebe Leser,**

die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken und die Natur erstrahlt in den bunten Farben des Herbstes. Im Einzelhandel sieht man, wie sich die Regale schon mit Weihnachtsleckereien und Dekoartikeln füllen. Aber soweit wollen wir hier noch gar nicht gehen.

Jetzt haben wir erst einmal allerlei Feste und auch die ersten Wahlen hinter uns gebracht. In der Stichwahl entscheidet sich nun, ob Lars König seine Amtszeit verlängern darf oder ob Dirk Leistner das Amt des Stadtoberhaupts übernehmen wird. Wichtig, wie immer, auch hier: Nutzen Sie Ihre Stimme und entscheiden Sie mit. Viele haben nun auch einen neuen Lebensabschnitt in der Schule oder der Ausbildung begonnen und beginnen nun ihren Weg im Leben zu finden. Doch auch hier heißt es nach Ausbildungsbeginn ist vor Ausbildungsbeginn. Soll heißen: Der frühe Vogel bekommt den Ausbildungsplatz. Infos zum Thema finden Sie auf der „Berufsbildungs- & Unternehmensmesse Zukunft EN“ am 8.10. in Schwelm, aber natürlich auch schon bei uns in dieser Ausgabe auf den Seiten 28 und 29.

Auch eine Verlosung gibt es in dieser Ausgabe: Wir verlosen 3 x 2 Freikarten für ELVIS & CASH live im Saalbau in Witten. Versuchen Sie Ihr Glück und machen Sie mit. Alle Infos und noch mehr Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten 16 und 17.

Ihre IMAGE-Redaktion

Nächster Erscheinungstermin:  
**Image Donnerstag, 30.10.2025**  
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 15.10.2025

## Prädikat für Kreisverwaltung

„Familienfreundliches Unternehmen“ – dieses Prädikat hat die Kreisverwaltung des Ennepe-Ruhr-Kreises erhalten. Verliehen wird es von der Agentur Mark an Arbeitgeber, die sich nachhaltig für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie einsetzen. Bei der offiziellen Verleihung nahmen Landrat Olaf Schade, Kreisdirektor Sebastian Arlt, die Gleichstellungsbeauftragte Ekaterini Delikoura sowie Katja Samotta aus der Personalentwicklung das Zertifikat stellvertretend für die Verwaltung entgegen. „Familienfreundlichkeit ist kein kurzfristiges Projekt, sondern eine Haltung“, betont Delikoura. „Mit dem Zertifizierungsprozess haben wir unser Engagement unter Beweis gestellt und gleichzeitig wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung unserer Angebote erhalten.“ ergänzt Samotta. Im Arbeitsalltag zeigt sich der familienfreundliche Anspruch der Kreisverwaltung an vielen Stellen. Etablierte Gleitzeitregelungen und flexible Arbeitszeitmodelle bieten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Gestaltungsspielraum. Darüber hinaus orientiert sich das Engagement an den unterschiedlichen Lebensphasen der Beschäftigten – angefangen bei der Schwangerschaft, über den Familienalltag mit Kindern bis hin zur Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Pflegeverantwortung.

Der Verleihung war ein mehrstufiger Prozess vorausgegangen. An einem Audit waren neben Delikoura, Samotta und Arlt unter anderem Vertreterinnen und Vertreter der Personalabteilung, des Personalrates sowie der Generation Z beteiligt. In der abschließenden Präsentation vor einer unabhängigen Jury stellten die Gleichstellungsbeauftragte und die Personalentwicklerin das familienorientierte Profil der Verwaltung vor. Mit der Auszeichnung ist der Prozess jedoch nicht abgeschlossen. In den kommenden Jahren soll die familienfreundliche Ausrichtung weiter gestärkt und bedarfsorientiert weiterentwickelt werden. Ziel ist es, auf Grundlage der tatsächlichen Bedürfnisse der Beschäftigten praxisnahe und umsetzbare Veränderungen anzustoßen, die im Arbeitsalltag spürbar unterstützen. Der gesamte Prozess ist auf drei Jahre angelegt und mündet in eine mögliche Rezertifizierung. *pen*

## Kommunalwahlen 2025: Stichwahl für Bürgermeister

28. September: Dirk Leistner gegen Lars König

Von 259.035 Wahlberechtigten nutzten im Ennepe-Ruhr-Kreis 151.084 ihr Recht zur Stimmabgabe. Dies entspricht eine Wahlbeteiligung von 58,3 Prozent, im Vergleich zu 2020 ein Plus von 6,7 Prozentpunkten. Für den Kreistag ergab sich folgende Stimmverteilung: SPD 28,9 Prozent (2020 Ergebnis 31,3 Prozent), CDU 26 Prozent (26,8), AfD 16,7 Prozent (5,4), Bündnis90/Die Grünen 12,9 Prozent (20,8), Die Linke 5,5 Prozent (3,8), FDP 4,5 Prozent (5,8), Bündnis Sahra Wagenknecht 2 Prozent (nicht angetreten), bürgerforum 1,3 Prozent (1,6), Die Partei 1,2 Prozent (nicht angetreten) und Sonstige 1,0.

Daraus ergibt sich für den Kreistag folgende Sitzverteilung: SPD 18 (2020 Ergebnis 19 Sitze), CDU 16 (16), AfD 11 (3), Bündnis90/Die Grünen 8 (13), Die Linke 3 (2), FDP 3 (4), Bündnis Sahra Wagenknecht 1 (0), bürgerforum 1 (1), Die Partei 1 (0). Durch so genannte Überhang- und Ausgleichsmandate gehören dem neuen Kreistag statt der regulär 52 Mitglieder in der nächsten Wahlperiode 62 an. Auch in einigen Stadträten wurden die Sitze aus den gleichen Gründen aufgestockt.

### Landrat wird ebenfalls in der Stichwahl entschieden

Da keiner der fünf Kandidaten für das Amt des Landrates die erforderliche Mehrheit von mehr als 50 Prozent der Stimmen erzielen konnte, kommt es im Ennepe-Ruhr-Kreis am Sonntag, 28. September, erstmals zu einer Stichwahl um diese Position. Jan-Christoph Schaberick (SPD) mit 37,6 Prozent (56.058 Stimmen) und Sebastian Arlt (CDU, Bündnis90/Die Grünen) mit 32,3 Prozent (48.098) der Stimmen treten gegeneinander an.

Weitere Stichwahlen gibt es um das Amt des Bürgermeisters in Hattingen, Herdecke, Schwelm, Wetter (Ruhr) und Witten. In Hattingen fällt die Entscheidung zwischen Melanie Witte Lonsing (SPD, Bündnis90/Die Grünen, 45,8 Prozent) und Nils Brüggemann (CDU, FDP, 44,7 Prozent), in Herdecke zwischen Iris Stalzer (SPD, 42,5 Prozent) und Fabian Haas (CDU, 39,2 Prozent), in Schwelm zwischen Stephan Langhard (Einzelbewerber, 42,9 Prozent) und Philipp Beckmann (FDP, 26,5 Prozent), in Wetter (Ruhr) zwischen Frank Hasenberg (SPD, 39,5 Prozent) und Hans-Günter Draht (Einzelbewerber, 28,5 Prozent) und in Witten zwischen Dirk Leistner (SPD, 34,7 Prozent) und Lars König (CDU, 32,4 Prozent).

Bereits im ersten Wahlgang durchsetzen konnten sich in Breckerfeld André Dahlhaus (CDU, 83,6 Prozent), in Ennepetal Imke Heymann (SPD, CDU, 57,4 Prozent), in Gevelsberg Claus Jacobi (SPD, 83,3 Prozent) und in Sprockhövel Sabine Noll (CDU, Bündnis90/Die Grünen, 55,5 Prozent).

### Hattingen, Sprockhövel, Witten: die neuen Stadträte

Dem neuen Sprockhöveler Rat mit 40 Sitzen (aufgestockt von 32 Sitzen) gehören an die CDU (37,6 Prozent, 16 Sitze), die SPD (25 Prozent, 10 Sitze), die Grünen (15,3 Prozent mit 6 Sitzen), die FDP (8 Prozent und 3 Sitze), die MiS (8 Prozent und 3 Sitze) sowie Die Linke (5,8 Prozent und 2 Sitze). Die AfD trat in Sprockhövel nicht an.

Dem neuen Hattinger Rat mit nunmehr 54 Sitzen (aufgestockt von 46 Sitzen) gehören an die SPD (30,2 Prozent mit 16 Sitzen), die CDU (29,1 Prozent mit 15 Sitzen), die AfD (16,3 Prozent und 9 Sitze), die Grünen (13 Prozent mit 7 Sitzen), die Linke (4,9 Prozent und 3 Sitze), die FDP (3,4 Prozent und 2 Sitze), Die Partei (3 Prozent und 2 Sitze).

Dem neuen Wittener Rat mit nunmehr 76 Sitzen (aufgestockt von 50 Sitzen) gehören an die SPD (28,8 Prozent und 22 Sitze), die CDU (22,8 Prozent und 17 Sitze), die AfD (15,9 Prozent und 12 Sitze), die Grünen (13,8 Prozent und 10 Sitze), die Linke (7,5 Prozent und 6 Sitze), das Bürgerforum (4,1 Prozent und 3 Sitze), die FDP (2,5 Prozent und 2 Sitze) und das Stadtklima Witten ebenfalls mit zwei Sitzen.

Alle Angaben ohne Gewähr!

# Aus Überzeugung.



Ich wähle Lars König, weil...



„...er den Ausbau und Erhalt unserer Schulen stärkt und so die Zukunft unserer Kinder sichert.“

Hannah Hamann



„...er uns zuverlässig durch Krisen geführt hat, Fortschritt schafft und Witten kennt, wie kein Zweiter.“

Marlon Victor Flores



„...er verbindend ist und die notwendigen Investitionen für Wittens Zukunft entschlossen vorantreibt.“

Jan Pohl



„...er sich für eine familienunterstützende Entwicklung im Bereich Kita und OGS einsetzt.“

Regina Fiedler



„...er den Kommunalen Ordnungsdienst gestärkt und für mehr Sicherheit in Witten gesorgt hat.“

Sarah Kramer



„...er mit Erfahrung, Bürgernähe und Verlässlichkeit Witten zukunftsfähig macht.“

Hasan Güneşli

# JETZT LARS KÖNIG.

Stichwahl am 28.09.

Seinen 100. Geburtstag konnte jetzt das Wasserkraftwerk Hohenstein mit einem Tag der offenen Tür begehen. Beliebtes Fotomotiv war der Oldtimerbus, der zwischen Hammerteich und Wetterstraße 30b pendelte. Foto: Dix



## Hundert Jahre alt und leistungsfähig wie am ersten Tag

Bunte Jubiläumsfeier im Wasserkraftwerk Hohenstein zum runden Geburtstag

**Hundert Jahre alt und immer noch leistungsfähig wie am ersten Tag: im Wasserkraftwerk Hohenstein an der Wetterstraße treiben seit dem Herbst 1925 bis zu 75 Kubikmeter Ruhrwasser pro Sekunde drei mächtige Turbinen an und erzeugen Strom. Im Rahmen einer Jubiläumsfeier zum runden Geburtstag nahmen jetzt viele Besucher die Gelegenheit wahr, einmal hinter die Mauern des mächtigen Gebäudes zu schauen. Grillgut und Getränke standen bereit und für Kinder waren kleine Aktionen vorbereitet.**

### Kurze Anreise mit Oldtimerbus

Da es am Wasserkraftwerk unmittelbar keine Parkmöglichkeiten gibt, hatte RWE einen Shuttleservice mit einem Oldtimerbus bereitgestellt. Ab 10.15 Uhr pendelte so der historische Shuttlebus im 10-Minuten-Takt nahezu ohne Pause zwischen dem Parkplatz „Am Hammerteich“ und dem Kraftwerk. Die Auslastung war groß, schließlich fanden rund 1000 Besucher den Weg zur Wetterstraße 30b. „Wir hatten mit dreihundert bis fünfhundert Besuchern gerechnet, der Bus war immer voll“, so RWE-Pressesprecher Olaf Winter. „Darunter waren auch einige Anwohner, die bereits Jahrzehnte hier in der Nachbarschaft wohnen und jetzt zum ersten Mal das Wasserkraftwerk betreten konnten.“ Um 11 Uhr eröffneten Bürgermeister Lars König und RWE-Betriebsleiter Sebastian Käfer die Jubiläumsfeier mit kurzen Grußworten. Sebastian Käfer: „Das Ruhrkraftwerk Hohenstein ist ein Stück Industriegeschichte – und zugleich bis heute Teil unserer nachhaltigen Stromversorgung.“

### Aus Herdede ferngesteuert

Das markante Bauwerk am Fuße des Hohensteins ist für Besucher normalerweise tabu und auch Mitarbeiter sind hier meist nur alleine tätig, wie Teamleiter Maschinentchnik Andreas Berghoff während einer Führung informierte. Gesteuert wird die Anlage hauptsächlich aus der Ferne von der Zentralwarte des Pumpspeicherkraftwerks Herdede aus. Die Besucher erfuhren bei dem Rundgang auch, dass die beiden Turbinen für eine Leistung von je 800 Kilowatt ausgelegt sind und die Anlage jährlich rund 12 Gigawattstunden Strom erzeugt. Mit dieser Leistung kann der Jahresverbrauch von 4.000 Haushalten gedeckt werden. „Ausschlaggebend für die Produktion ist aber nicht der aktuelle Strombedarf, sondern, ob die Ruhr genügend Wasser führt“, so Pressesprecher Winter. Die Turbinen können nur dann effektiv Strom erzeugen, wenn das Wasser mit einer Fallhöhe von mindestens 3,85 m auf die Turbinenschaufeln fällt.

### Blick zurück in die Geschichte

Die Idee zum Wasserkraftwerk Hohenstein entstand nach dem Ersten Weltkrieg, als Ingenieure der Schaufelfabrik Bredt & Co. nach Möglichkeiten suchten, ihre Produktionskosten zu senken. Namensgeber war der



Blick in die Turbinenhalle. Auch die Turbinen sind bereits 100 Jahre alt. Foto: Dix

sich über dem Wasserkraftwerk erhebende Bergrücken des Hohensteins. 1922 begann schließlich der Bau des Kraftwerks auf der kleinen Ruhrinsel, etwa 1,5 Kilometer von der damaligen Fabrik entfernt. Seit 2000 gehört die Anlage zu RWE. Das Wasserkraftwerk hat in seiner Geschichte zahlreiche Herausforderungen überstanden, darunter die Hochwasser von 1927 und 1943. 1987 wurde die Anlage unter Denkmalschutz gestellt und gilt als bedeutendes Zeitzeugnis, exemplarisch für Industriedesigns der 1920er Jahre. Für die technisch interessierten Leser der IMAGE ist wahrscheinlich interessant zu erfahren, dass die von der Maschinenbaufirma J. M. Voith entwickelten Turbinen sich durch ihre vertikale Wellenanordnung und die Drehmomentübertragung per Stirnradgetriebe auszeichnen. Nach Optimierungen an den Generatoren und Steuerungen erreichen die Turbinen inzwischen eine Leistung von je 800 kW. Dem Naturschutz am Kraftwerk widmet RWE dabei seit Jahren ebenso große Aufmerksamkeit: Eine moderne Fischaufstiegsanlage unterstützt die Wanderung von Fischen in der Ruhr. von Matthias Dix



(v. l. n. r.) Johannes Boeing (BVB), Mira Rosenstein (Lehrerin BK Witten) und Olaf Schmie-mann (Schulleiter BK Witten)

## Berufskolleg Kooperation

Das Berufskolleg Witten geht neue Wege in der Demokratiebildung und arbeitet künftig eng mit dem Lernzentrum des Fußballvereines Borussia Dortmund zusammen. Ziel der Kooperation ist es, Schülerinnen und Schüler für gesellschaftliche Verantwortung zu sensibilisieren und ihnen demokratisches Handeln praxisnah zu vermitteln. Das BVB-Lernzentrum, welches sich direkt unter der bekannten Südttribüne im Stadion Signal-Iduna-Park befindet, bietet unter anderem Workshops und Gruppenaktivitäten an, in denen Demokratie, Teamgeist und soziale Verantwortung aktiv erlebt werden können. So werden die Jugendlichen ermutigt, sich kritisch mit gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen.

In den angebotenen Workshops wird die Faszination Fußball, die besondere Stadionatmosphäre und die Strahlkraft des Vereins genutzt, um Jugendliche für ein soziales Miteinander ohne jegliche Form der Diskriminierung zu sensibilisieren. Aber auch für Jugendliche, die keine großen Fußball-Fans sind, wirkt der Ort attraktiv und einladend und steigert die Lernmotivation.

Die Koordination der Zusammenarbeit übernimmt Frau Rosenstein in Abstimmung mit Schulleiter Olaf Schiemann und dem Kollegium des Berufskollegs. Mit diesem Engagement zeigt die Schule, dass Bildung weit über den Unterricht hinausgeht und Demokratieförderung einen festen Platz im Schulalltag hat. pen

## Tanzsportverein Newdancetime ab jetzt im Hauptbahnhof

Die Tanzschule Dancetime in Witten-Stockum musste leider schließen, da das Gebäude verkauft wurde. Doch für die rund 100 Kinder und 20 Erwachsene sollte es weitergehen – inklusive Events wie „Kinder tanzen für Kinder“ oder dem Feuerwerk der Turnkunst. Deshalb wurde vor vier Monaten der Verein Newdancetime gegründet. Die Suche nach neuen Räumen begann – und wurde nach drei Monaten erfolgreich: Der Verein zog in den Witten Hbf, über der Verbrauchszentrale. Dort wurden schöne Räume mit zwei Garderoben, einem Elternwartebereich und einem Tanzsaal eingerichtet.

Am 31.08.2025 fand die feierliche Eröffnung statt – mit Bürgermeister Lars König (CDU) und den Bürgermeisterkandidaten Dirk Leistner (SPD) und Christian Walker (Bündnis 90/Grüne). Gemeinsam mit Ballettkindern durchschnitt sie im Tanzsaal das rote Band – unter dem Beifall des Publikums. Zwischen 11 und 15 Uhr konnten Besucher die Räume besichtigen, Kaffee trinken, Waffeln und Kuchen genießen sowie Tanzvorführungen anschauen. Auch Gespräche und Anmeldungen im neuen Verein waren möglich. Rund 170 Gäste besuchten die Räumlichkeiten. Das Tanzangebot wurde weitgehend übernommen: Ballett (für Kinder und Erwachsene), inklusives Ballett, Jazztanz, Body Forming/Body Power und Hip Hop für Kinder. Neu im Programm sind Line Dance und Hip Hop für Erwachsene.

## Otto-Schott-Gesamtschule

Zweiter Übergangstandort startet dank gutem Team-Work.

Seit Beginn des neuen Schuljahres verfügt die Otto-Schott-Gesamtschule (OSG) über einen zweiten Übergangstandort: Neben dem Gebäude der ehemaligen Overbergschule am Rhienscher Berg ist nun auch das frühere AOK-Gebäude an der Annenstraße 122 c zu einem schulischen Zuhause für insgesamt rund 230 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 6 und 8 geworden.

Anfang September haben Bürgermeister Lars König und Schulleiter Dr. Andreas Stephan gemeinsam mit Schülern, Möglichmachern und dem Kollegium den neuen Übergangstandort feierlich eröffnet.

„Diese Art Lösung auf Zeit kann nur als Gemeinschaftserfolg auf die Beine gestellt werden“, betonte Bürgermeister König und lobte die gute Zusammenarbeit zwischen der Otto-Schott-Gesamtschule, der benachbarten Bruchschule sowie den beteiligten städtischen Ämtern für Jugendhilfe und Schule, Gebäudemanagement und Informationstechnologie. „Ich freue mich über diese Lösung – und über den Mut der Kinder, sich für eine Schule entschieden zu haben, die noch im Werden ist. Erobert euch das Gebäude“, gab er den Schülerinnen und Schülern mit auf den Weg. Auch Schulleiter Dr. Andreas Stephan zeigte sich begeistert: Er lobte die gute Ausstattung, die Akustik und die Möglichkeiten, die die neuen Räume eröffnen und die gelungene Zusammenarbeit aller Beteiligten – von der Stadtverwaltung über die Bruchschule bis zum Kollegium und Schülerschaft.

Damit das ehemalige AOK-Gebäude als Schulstandort genutzt werden kann, waren umfangreiche Arbeiten nötig: Klassenzimmer mussten eingerichtet, die technische Infrastruktur geschaffen und Möbel beschafft werden. Ein besonderer Dank gilt der Bruchschule für das schöne Einvernehmen, dass die OSG-Kinder den Schulhof der Bruchschule mitbenutzen dürfen.

Nach dem symbolischen Durchschneiden des roten Bandes nutzten die Gäste, unter ihnen Schuldezernentin Ann Katrin Frede, Corinna Lenhardt (Amtsleitung Jugendhilfe und Schule) sowie viele weitere Beteiligte, die Gelegenheit, die frisch hergerichteten Räume zu besichtigen und mit der Schulgemeinschaft ins Gespräch zu kommen. Mit dem zusätzlichen Standort ist die Otto-Schott-Gesamtschule nun bestens gerüstet, um bis zum geplanten Neubau 2030 weiter zur vierzügigen Gesamtschule heranzuwachsen.

Quelle: ez



## Bürgergespräch mit SPD auf dem Rheinischen Esel

Der SPD-Ortsverein Rüdinghausen/Schnee hat sein drittes Bürgergespräch direkt auf dem Rheinischen Esel durchgeführt. Robert Beckmann, Ayse Kaber und Martin Schreckenschläger nutzten die Gelegenheit, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern den Weg abzugehen und über seine zukünftige Gestaltung ins Gespräch zu kommen. Zentrales Thema war die Frage der Asphaltierung. Viele Teilnehmende kritisierten den schlechten Zustand der wassergebundenen Oberfläche, die bei Regen schnell aufweicht und dadurch kaum nutzbar ist. Immer wieder kam auch der Wunsch nach einer besseren Beleuchtung des Weges auf, da der Rheinische Esel besonders in den Abendstunden nicht ausreichend sicher wahrgenommen wird. Darüber hinaus wurde deutlich, dass die Aufgänge zum Rheinischen Esel nicht barrierefrei gestaltet sind. Gerade für Menschen mit Rollatoren, Kinderwagen oder Mobilitätseinschränkungen stellen die Zugänge aktuell ein großes Hindernis dar. „Es war ein sehr offenes und konstruktives Gespräch. Wir haben viele Hinweise mitgenommen, die zeigen, wie wichtig dieser Weg für die Menschen hier ist“, erklärt Robert Beckmann. Martin Schreckenschläger ergänzt: „Gerade weil der Rheinische Esel ein zentraler Ort der Begegnung und Bewegung ist, brauchen wir eine Lösung, die ihn für alle Generationen nutzbar macht.“ Der SPD-Ortsverein Rüdinghausen/Schnee wird die Anregungen nun in die politische Arbeit einbringen und die Themen weiterverfolgen.



Auf dem Bild v.l.n.r.: Martin Schreckenschläger, Robert Beckmann, Ayse Kaber. Foto: Kilian Gómez

## Neue Parkregelung: Parkdauer ist jetzt eingeschränkt

„Wer an der Ecke Brunebecker Straße/Am Heisterkamp nur mal eben Blumen kaufen möchte oder schnell etwas anderes zu erledigen hat, kann jetzt viel leichter einen Parkplatz finden“, freut sich Robert Beckmann, Verkehrspolitiker der SPD-Ratsfraktion. Denn: Durch einen Antrag, den er gemeinsam mit dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Dr. Uwe Rath und dem verkehrspolitischen Sprecher Martin Kuhn gestellt hatte, hat er selbst dafür gesorgt. „Oft waren die Plätze direkt vor dem Geschäft durch Dauerparker belegt“, erläutert Martin Kuhn den Grund für diese Initiative. Kundinnen und Kunden seien daher bei der Stellplatzsuche vor allem morgens und nachmittags oft leer ausgegangen. „Doch das ist Vergangenheit. Nun ist die Parkdauer in den Parkbuchten vor dem Geschäft auf 30 Minuten begrenzt. Genau so, wie wir es vorgeschlagen hatten“, erklärt Uwe Rath. Als „gute Ergänzung“ empfindet Robert Beckmann den Vorschlag der Verwaltung, die Einschränkung der erlaubten Parkdauer auf die Geschäftszeiten zu begrenzen.



Die Einschränkung der Parkdauer ist nur auf den Geschäftsbetrieb beschränkt. Zu anderen Zeiten können die Parkplätze länger genutzt werden. Foto: privat

### Neue Regelung zu Geschäftszeiten

„So können die Plätze zu anderen Zeiten auch länger genutzt werden – und allen ist geholfen.“ Die anderen Fraktionen stimmten dem Antrag des aus Rüdinghausen stammenden Politikers mit einer großen

Mehrheit zu. Von Dienstag bis Samstag gilt das eingeschränkte Parken nun von 8 bis 18 Uhr. Schilder weisen auf die neue Regelung hin, die hilft, den Einkauf zu erleichtern und den lokalen Einzelhandel zu stärken. Parkplätze sind immer wieder ein Thema, wenn es um Besorgungen geht. Denn zumindest dann wird gerne auf das Auto zurückgegriffen. Die nervige Parkplatzsuche reduziert sich zumindest an diesem Standort.

## Benefiz-Fußballturnier

Teamgeist, gute Laune und ein strahlendes Siegerteam: Beim Benefiz-Fußballturnier des Evangelischen Krankenhauses Witten und des Fördervereins Palliativstation Witten e.V. auf der Sportanlage des TuS Witten-Stockum e.V. gehörte der Sieg in diesem Jahr den Stockumer Platzkindern. Die altersgemischte Mannschaft des ansässigen Vereins TuS Witten-Stockum zeigte Leidenschaft und Zusammenhalt, um am Ende glücklich den Pokal in den Händen zu halten. Gewinner war aber nicht nur das Team, sondern auch der Förderverein Palliativstation Witten e.V. Durch Spenden sowie den Verkauf von Speisen und Getränken kamen beeindruckende 1.645 Euro zusammen. Unter blauem Himmel eröffnete Pfarrer Stephan Happel, Vorsitzender des Fördervereins, das Turnier. Zahlreiche Freunde, Familienangehörige und Kollegen sorgten von Beginn an für eine fröhliche Atmosphäre und feuerten die Mannschaften des EvK Witten, EvK Herne, EvK Castrop-Rauxel und die Stockumer Platzkinder an. Für Stimmung sorgte Michael Wurst, Stadionsprecher des VfL Bochum, der mit viel Charme durch den Nachmittag führte und in den Pausen Interviews mit Bürgermeister Lars König sowie engagierten Ehrenamtlichen führte. Auch die Tanzformationen Aurora und Milagro des TuS Witten-Stockum begeisterten mit ihren Auftritten und machten das Turnier zu einem bunten Sport- und Familienfest. Der Erlös kommt direkt der Arbeit des Fördervereins zugute: Patientinnen und Patienten auf der Palliativstation profitieren von besonderen Angeboten wie Aroma- und Musiktherapie sowie von gezielten Einsätzen einer Psychoonkologin. Wer den Förderverein unterstützen möchte – Spenden sind jederzeit möglich: Förderverein EvK Witten e.V., Sparkasse Witten, IBAN: DE57 4525 0035 0006 6380 01, BIC: WELADED1WTN.



Großer Jubel bei den Stockumer Platzkindern über den Sieg beim Benefiz-Fußballturnier des EvK Witten und des Fördervereins Palliativstation Witten e.V. Foto: EvK Witten

**WINTER MARKT**  
 22. NOVEMBER 2025  
 15:00-18:00 UHR

Entdecken Sie eine Vielzahl weihnachtlicher Stände mit handgefertigten Geschenken, Leckereien und wärmenden Getränken.

SENIORENHAUS WITTEN-STOCKUM,  
 HELFKAMP 8B, 58454 WITTEN

## Alltags-Poesie im KUKloch

Am 1. Oktober treten Shakti & Matze (früher MON MARI ET MOI) im KUKloch auf. Shakti und Matze singen und erzählen vom Alltag. Es geht um schnell vergessene gute Vorsätze, das richtige Pink, Sieben-Zonen-Tonnen-Taschen-Federkernmatratzen, natürlich um die Nachbarn, diesmal sogar um die Liebe und um ein Abschiedslied für Menschen, die noch immer „Tschüssikowski“ sagen. Jeder wird sich in den Liedern und Geschichten wiederfinden. Umrahmt werden die Lieder von wunderlich-witzigen Erzählungen. Der Eintritt ist frei, am Ende des Konzerts bitten wir um eine Spende für die Musiker. Ab 18 Uhr ist das KUKloch geöffnet. Das Konzert beginnt um 19 Uhr.



SENIORENHAUS  
 WITTEN-STOCKUM

Zuhause - hier bei uns.

**Wir bieten Ihnen Kurzzeitpflege (auch solitäre) & vollstationäre Pflege.**

Seniorenhaus Witten-Stockum GmbH | Helfkamp 8 b | D-58454 Witten  
 Telefon: 02302 9886100 | Fax: 02302 9886155 | E-Mail: info@seniorenhaus-witten-stockum.de

WWW.SENIORENHAUS-WITTEN-STOCKUM.DE

## Zweiter Sieg für KSV-Landesligateam nach tollen Kämpfen



Die Zweitvertretungen vom KSV Witten und des TV Dellwig im Kampf. Foto: Verein

Auf der Matte der Ostermannhalle ging es lebhaft zu, als sich die Zweitvertretungen des KSV Witten und des TV Dellwig gegenüberstanden. Die Hausherren traten erneut mit einer verstärkten Jugendmannschaft an – gleich neun der 12 Gewichtsklassen waren mit Nachwuchsakteuren besetzt. Ähnliches galt für die Essener Vorstädter, sodass sehenswerte Kämpfe zustande kamen.

Drei Siege mit technischer Überlegenheit und zwei Schultersiege konnte das KSV-Team verbuchen. Nick Becker, Mika Labes, Roman Pylpenko, Kamil Genzheev, Oleksandr Korchmariuk auf der Matte sowie Elisa Labes und Francesca Bernhardt kampflös mangels Gegnerinnen kamen zu je vier Zählern. Jan Ole Labes und Altmeister Bahaddin Tasdemir kämpften beide ein 3:3-Remis heraus, die Punkte blieben aufgrund der letzten Wertungen jeweils auf Dellwiger Seite. Ilias Stukas, Adam Szustak und Muslim Dzortov kämpften gut, mussten sich

jedoch den starken Gegnern geschlagen geben. So lautete das Ergebnis auf der Matte 28:14 zugunsten der Hausherren, das vom Ligenreferenten jedoch auf 48:0 für den KSV korrigiert wurde: zwei Ringern des TV Dellwig fehlte die notwendige Lizenz, zwei Klassen waren nicht besetzt, sodass die Mindestzahl von acht startberechtigten Aktiven nicht gegeben war.

### KSV bittet um finanzielle Unterstützung

Die neue Gruppeneinteilung in der 2. Bundesliga stellt den Kraftsportverein Witten 07 (KSV) vor logistische Probleme. Die Auswärtskämpfe im (Süd-)Osten Deutschlands sind durchweg mehr als 450 km entfernt. Dafür benötigt der Verein Reisebusse und Übernachtungsgeld. Diese zusätzlichen Kosten kann der Verein nicht alleine stemmen. Deshalb wurde eine Crowdfunding-Aktion bei „Go Fund me“ gestartet! Das Spendenziel: 10.000 Euro! Über diesen Link kommt man direkt zur Aktion: [gofund.me/a74e4135f](https://gofund.me/a74e4135f) Für jede eingegangene Spende gibt es neben einer Spendenbescheinigung natürlich eine kleine Überraschung als Dankeschön.

### Stadtwerke unterstützen KSV

Die langjährige Partnerschaft vom KSV und den Stadtwerken Witten wurde frühzeitig für das kommende Jahr fortgeschrieben: „Die Unterstützung bedeutet weit mehr als nur finanzielle Hilfe: Sie ist ein starkes Signal für den Sport in unserer Stadt; mit dieser Förderung wird nicht nur die KSV-Bundesliga-Mannschaft auf hohem Niveau gehalten, sondern auch die bekannt gute Jugend- und Nachwuchsarbeit weiter ausgebaut. Genau hier liegt die Zukunft des KSV Witten – in der Entwicklung junger Talente, die sportliche Erfolge feiern und zugleich Werte wie Teamgeist, Fairness und Einsatzbereitschaft verkörpern“, waren sich Andreas Schumski und Detlef English einig.

## Der Sparkassen-Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: [sparkasse-witten.de](https://sparkasse-witten.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Witten

## Pott Bakery sichert Versorgung

Das Ende des „Frikadellenkönigs“ Uwe Gambalat hatte die Stammkundschaft hart getroffen. Am Lidl an der Westfalenstraße in Witten-Annem gab es oft lange Schlangen, um eine oder mehrere seiner legendären selbstgemachten Frikadellen zu ergattern. Sein Spitzname „Frikadellenkönig“ kommt also nicht von ungefähr.

Zum Glück hatte Uwe Gambalat schon bei seinem Abschied angedeutet, dass sein Sohn Patrick den Standort mit einer Bäckerei übernehmen könnte. Dieser ist mit der Bäckerei „Pott Bakery“ in Hattingen (Thingstraße) und zwei Verkaufswagen (Witten: am Schnee und am Kemnader See) gut aufgestellt. Er sticht besonders mit ruhrpott-referenzierten Produkten hervor.

„Ich bin selber ein Pottkind. Ich bin in Witten geboren – in der Wiege des Ruhrgebiets – und wohne zehn Minuten vom Muttental entfernt“, erklärt Gambalat. Eigentlich ist er kein gelernter Bäcker, sondern kommt aus der Werbebranche. Gemeinsam mit einer Essener Bäckerei wurde dieses „Ruhrpott“-Konzept entwickelt.

Ein Schokocookie wird unter dem Namen „Kohletaler“ angeboten, ein längliches Brot als „Baguette de Pütt“ neben den Broten „Bergbaukruste“, „Schwattes Glück“, „Bengel“ und „Schicht im Schacht“. Was innovativ und hip klingt, wird mit Tradition unterfüttert: die Bäckerei setzt auf traditionelles Handwerk ohne vorgefertigte Teigmischungen und chemische Zusätze.

Die Pott Bakery wird mittwochs in der Zeit von 8 bis 14 Uhr gegenüber dem Lidl-Markt an der Westfalenstraße die Erstversorgung der hungri- gen Bevölkerung mit allerlei Backwaren, Broten und frisch gebratenen Fleischwaren (eben auch die berühmten Frikadellen nach väterlichem Rezept) sowie einem Mittagstisch übernehmen. Ab November dann soll auch ein Termin jeden Freitag hinzukommen.

## DJK Annen - Sportlerball

Die DJK Blau-Weiß Annen e.V. feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Nach zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen im Jubiläumsjahr bildet nun ein festlicher Sportlerball den Höhepunkt der Feierlichkeiten.

Der Ball findet statt am Samstag, 25. Oktober, 19 Uhr (Einlass: ab 18 Uhr), Saalbau Witten. Das Programm des Abends bietet Unterhaltung, Show und geselliges Beisammensein.

Freuen darf man sich auf Comedy mit Hennes Bender, auf Magie von Erasmus Stein, einer Tanzshow der Floating Movements und danach auf eine bunte Party mit DJ Jeschu.

Ein reichhaltiges Buffet rundet die Veranstaltung kulinarisch ab. Alle Beteiligten freuen sich auf einen schönen Abend, viele gute Gespräche und eine tolle Ballnacht.

Tickets sind online erhältlich unter: [djkannen.de/sportlerball](https://djkannen.de/sportlerball)

**POTT BAKERY**

# JETZT NEU IN ANNEN AM LIDL!

**MITTWOCH**  
**8 - 14 UHR**

**FREITAG (AB NOVEMBER)**  
**8 - 16 UHR**

**FREU DICH AUF:  
EINZIGARTIGE BACKKÖSTLICHKEITEN AUS  
100% HANDARBEIT, BESTEN ZUTATEN UND  
GEBACKEN NACH ALTER TRADITION (OHNE CHEMIE!)**

**HAUSGEMACHTER MITTAGSTISCH, FRISCH GEBRATENE  
FRIKADELLEN UND SCHNITZEL (NACH REZEPTEN  
VOM EHEMALIGEN FRIKADELLENKÖNIG)**

**20% NEUKUNDENRABATT  
BEI VORLAGE DIESER ANZEIGE!**

WWW.POTTBAKERY.DE

## Bronze für Christine Wenzel

Christine Wenzel (W60, Foto) war die einzige Starterin der DJK BW Annen bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Gotha. Nach ihrer knapp ein Jahr zurückliegenden Hüftoperation war sie sehr glücklich, schon wieder teilnehmen zu können. Nach vier Versuchen lag sie auf Rang 6 und ärgerte sich sehr, da die Weite der Stoßerin auf Rang 3 normalerweise kein Problem für sie gewesen wäre. In ihrem fünften Versuch ließ sie dann all ihre Wut raus und



steigerte sich um einen ganzen Meter auf neue Saisonbestleistung von 10,77 m. Ihr Lohn: Die verdiente Bronzemedaille.

## GLEITSICHT TEST-AKTION

Nur 100 Paar, nur bis 31.10. 2025!



optic bongers  
kontaktlinsen u. brillenmoden

Optic Bongers | Inh. Doris Drevermann  
Telefon 02302 60534 | Annenstr. 131 | 58453 Witten

\* Gläser: QUANT astro-line GLX inkl. Wellenspiegelung, Hartschicht und Lotus-Effekt, Index 1,5, Stärkenbereich -4 dpt. -2 dpt., Add. 3,0 UVP des Herstellers GALAXA GmbH

Über Kredite  
sprechen?  
Besser mit uns.



TIERARZTPRAXIS  
JUDITH SCHÖNENSTEIN

## BESUCHEN SIE UNS

In unserer Praxis für Naturheilverfahren und ganzheitliche Verhaltenstherapie!

- NATURHEILVERFAHREN
- VERHALTENSTHERAPIE
- LASERTHERAPIE
- BIORESONANZTHERAPIE
- VITALFELDDIAGNOSTIK
- FUTTERMITTELBERATUNG
- AKUPUNKTUR



Termine nach Vereinbarung

### KONTAKT

Sprockhöveler Str. 151  
58455 Witten  
Tel +49 (0)2302 879 38 73  
info@tierarzt-schoenenstein.de  
www.tierarzt-schoenenstein.de

## Unterschätzte Kraft der Natur

### Zurück zur Natur – für mehr Wohlbefinden

Seit über fünf Jahren widmet sich Tierärztin Judith Schönenstein in ihrer Praxis in Witten ganz der Naturheilkunde und Verhaltenstherapie. Nach ihrer Elternzeit freut sie sich nun, wieder mit voller Energie für ihre tierischen Patienten da zu sein.

„Viele Tiere entspannen sich regelrecht, wenn sie zur Behandlung kommen – ob bei Akupunktur, Bioresonanz oder Lasertherapie. Sie spüren, dass ihnen die sanfte Medizin guttut“, berichtet die erfahrene Tierärztin, Verhaltenstherapeutin und Hundtrainerin.

### Tiere sind Judith Schönensteins große Leidenschaft

„Ich wusste schon mit 6 Jahren, dass ich einmal Tierärztin werden möchte“, erzählt sie begeistert. Auch der Tierschutz liegt ihr besonders am Herzen, weshalb sie sich auch hier ehrenamtlich stark engagiert. „Mir ist es wichtig, auch über den Tellerrand zu schauen, um alle Möglichkeiten ausschöpfen zu können, einem Tier zu helfen“, erklärt sie. Denn ihre Tierarztpraxis ist keine herkömmliche Tierarztpraxis. Besonders am Herzen liegt ihr die ganzheitliche Betrachtung: Körperliche Beschwerden werden ebenso berücksichtigt wie das Verhalten und die seelische Verfassung der Tiere. So können auch Hunde und Katzen, die unter Ängsten, Aggressionen oder Trennungsstress leiden, wieder mehr Gelassenheit und Lebensqualität entwickeln.

Wer Wert auf individuelle Betreuung, Zeit und moderne Naturverfahren legt, ist hier genau richtig. Judith Schönenstein ergänzt die klassische Tiermedizin auf sanfte Weise – und nimmt sich viel Zeit für jedes Tier und seinen Menschen. Ihre Kontakte zu Fachleuten und Kollegen in Europa und der ganzen Welt ermöglichen es, ständig neue vielversprechende Ansätze zu berücksichtigen.

Eine Behandlung erfolgt nur mit Termin und sehr gerne in Abstimmung und als Ergänzung zur haustierärztlichen Behandlung oder auch dem klassischen Hundetraining.

## NRW-Gesundheitspreis geht an zwei Wittener Schulen

Mit wissenschaftlicher Unterstützung der Universität Witten/Herdecke setzen zwei Gesamtschulen in Witten das Konzept „Positive Health“ um. Dabei lernen die Schüler:innen, wie sie ihre eigene Gesundheit aktiv mitgestalten können.

Gesundheit bedeutet mehr, als nicht krank zu sein – sie umfasst auch Selbstwirksamkeit, Lebenskompetenz und Lebensqualität. Genau das rücken die Holzkamp- und die Otto-Schott-Gesamtschule in Witten in den Fokus: Mit wissenschaftlicher Unterstützung der Universität Witten/Herdecke (UW/H) setzen sie das niederländische Konzept „Positive Health“ um, einen ganzheitlichen Ansatz, der das Wohlbefinden des Menschen in den Mittelpunkt stellt. Die beiden Schulprojekte sind Teil des von der Techniker Krankenkasse geförderten kommunalen Modellvorhabens „Gesunde Stadt Witten (GeWIT)“, das innovative Ansätze zur Gesundheitsförderung vor Ort erprobt. Im Rahmen von GeWIT lernen die Schüler:innen, wie sie ihre eigene Gesundheit aktiv mitgestalten können – und überzeugten damit auch die Jury des Gesundheitspreises NRW 2024. Unter rund 100 Bewerbungen wurden die Wittener Projekte für ihre partizipative Herangehensweise und den direkten Bezug zum Alltag junger Menschen ausgezeichnet. Seit Beginn des Schuljahres 2024/2025 geht es im Unterricht und in Projektstunden nicht nur im Prävention von Krankheiten, sondern

vor allem um das Gesundheitsbewusstsein. „Wie geht es dir? Welche Ziele hast du? Was brauchst du?“ Diese drei Fragen haben im Projektgeschehen viel in Bewegung gesetzt. Die Otto-Schott-Gesamtschule etablierte Gesprächsrunden und kreative Mittagsangebote mit einem Kinder- und Jugendcoach. Ziel: die emotionale Ausdrucksfähigkeit fördern, Konflikte lösen, persönliche Gesundheitsziele entwickeln. Die Holzkamp-Gesamtschule setzte auf den Peer-Ansatz: Ältere Jugendliche wurden geschult, um Jüngeren als „buddys“ bei Sorgen oder Konflikten zur Seite zu stehen. Beide Ansätze fördern Eigenverantwortung, soziale Kompetenz und gegenseitige Unterstützung. Das Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (iimag) der UW/H unter der Leitung von Prof. Dr. med. Achim Mortsiefer begleitet die Umsetzung wissenschaftlich. Untersucht wird unter anderem, wie sich die Gespräche auf Selbstwirksamkeit, Resilienz und Gesundheitskompetenz auswirken und welche Rahmenbedingungen Offenheit und Vertrauen fördern. Die Ergebnisse werden aktuell analysiert und sind Teil einer Doktorarbeit.

Beide Schulen wollen die Projekte auch langfristig fortsetzen. Gemeinsam mit der Stadt Witten und der Techniker Krankenkasse soll Positive Health perspektivisch auf weitere Schulen und die offene Kinder- und Jugendarbeit ausgeweitet werden.



## Hinhören statt abschalten

### Sicherheit in lauten Umgebungen, ohne das Hörvermögen einzuschränken

**Laute Maschinen, plötzliches Hupen, Stimmen im Hintergrund – in vielen Arbeits- oder Freizeitsituationen ist es wichtig, trotz Gehörschutz alles Wichtige wahrzunehmen. Klassische (passive) Ohrstöpsel oder Kapseln dämpfen jedoch alle Geräusche gleichermaßen – auch Gespräche und Warnsignale. Die Lösung: ein aktiver Gehörschutz.**

Im Gegensatz zu passivem Gehörschutz, der Geräusche rein mechanisch dämpft, nutzt aktiver Gehörschutz ein elektronisches System. Mikrofone nehmen die Umgebungsgeräusche auf, ein Verstärker verarbeitet sie, und Lautsprecher geben die Töne – je nach Pegel – in sicherer Lautstärke wieder.

### Das bedeutet:

- Leise Geräusche wie Sprache oder Schritte werden verstärkt,
- Lärm ab ca. 82–85 dB wird automatisch gedämpft oder komplett ausgeblendet.

Diese Technik schützt nicht nur das Gehör, sondern sorgt auch dafür, dass wichtige Geräusche weiterhin klar verständlich bleiben.

Ein entscheidender Vorteil des aktiven Gehörschutzes ist die erhaltene Sprachverständlichkeit – auch bei hohem Umgebungslärm. Während bei passivem Gehörschutz die Spracherkennung stark abnimmt, bleibt sie mit aktiver Technik nahezu vollständig erhalten.

### Das bedeutet:

- Gespräche mit Kollegen sind weiterhin möglich,
- Kommandos, Warnungen oder Hinweise werden deutlich verstanden,
- Gehörschutz muss nicht mehr abgenommen werden.

Studien zeigen, dass passive Systeme die Spracherkennung bei 90 dB von 70 % auf 25 % reduzieren – mit aktivem Schutz bleibt sie bei über 90 %.

### Maßgefertigter Gehörschutz – eine lohnende Investition

Während Kapselgehörschützer für viele Menschen gut funktionieren, bietet maßgefertigter Gehörschutz noch mehr Tragekomfort und Sicherheit. Individuell angepasst durch einen Hörakustiker, sitzt er sicher im Gehörgang und verrutscht auch bei Bewegung nicht – ideal für Tätigkeiten im Freien oder bei sportlichen Aktivitäten.

### Vorteile im Überblick:

- Perfekte Passform durch Abdruck des Ohrs



- Hoher Tragekomfort auch bei langem Einsatz
  - Individuelle Filterwahl je nach Umgebung (z. B. Musik, Jagd, Industrie)
  - Kein Verlustrisiko, da nichts herausragt oder hängen bleibt
- Zur Fertigung sind in der Regel zwei Termine notwendig: einer zur Abformung des Gehörgangs, einer zur Anpassung und Einweisung.

### Einsatzbereiche

- In der Industrie, bei Maschinenlärm oder auf Baustellen
- Bei der Jagd und auf Schießständen, um Schussknall zu dämpfen
- Im Polizeidienst, für sicheres Arbeiten trotz Sirenen oder Tumult
- Beim Motorsport oder anderen lauten Freizeitaktivitäten
- Für Musikliebhaber, die klare Töne ohne Hörschäden genießen wollen
- Sogar für Kinder, deren Ohren besonderen Schutz brauchen.

## Witten HÖRT Hörgeräte & Zubehör

- Ihr Spezialist für kleinste Im-Ohr- und Akku Hörsysteme
- inhabergeführtes - nicht filialisiertes Hörgerätefachgeschäft
- Ihr Atelier-Spezialist für fast unsichtbare Hörgeräte
- faire Preise mit bestem Service

**Jetzt Termin vereinbaren für einen kostenlosen Hörtest und unverbindliches Probetragen der neuen Hörsysteme: ☎ 398 65 88**

📞 0176 - 301 88 656

Hörakustikermeister Paul Lemke freut sich auf Ihren Besuch!

**Witten HÖRT GmbH · Johannisstraße 12 · Witten**  
Montag bis Freitag 9:00 - 13:30 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr



Bahnhofstr. 57, 58452 Witten  
Tel.: 02302-1 79 90 18  
E-Mail: kontakt@hoer-technik-jakobs.de

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 9 - 13 Uhr + 14 - 18 Uhr

- ▶ Hörgeräte
- ▶ Tinnitusberatung
- ▶ Gehörschutz
- ▶ Hausbesuche

und vieles mehr. . .

...AUS LIEBE ZUM HANDWERK





## Weltherztag: Die „Big FIVE“ des Lebens

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie seine Gesundheit, sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit verschiedenen Ärzten in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen dazu auf. Anlässlich des Weltherztages am 29. September geht es heute um das gesunde Herz. Der Weltherztag ist eine Initiative der World Heart Federation (WHF), das ist der Zusammenschluss von kardiologischen Fachgesellschaften in über 100 Ländern.



mit Prof. Dr. med. Andreas Tromm

„Herz-Kreislaufkrankungen sind weltweit die häufigste Todesursache. Herzinfarkt oder Schlaganfall treten für viele Betroffene plötzlich auf. Was sie nicht wissen: Meistens geht diesen Ereignissen eine jahrelange Erkrankung voraus, die manchmal sogar unbemerkt bleibt“, erklärt Internist und Gastroenterologe Dr. Andreas Tromm. „Der Weltherztag wurde deshalb in diesem Jahr unter das Motto gestellt, sich um die ‚Big Five‘, also die fünf bedeutendsten Risiken für eine Herzerkrankung, zu kümmern.“ Gemeint sind die beeinflussbaren Risiken Bluthochdruck, Rauchen, hohes Cholesterin, Diabetes und Übergewicht.

**Bluthochdruck** schädigt unbemerkt die Gefäßwände und erhöht drastisch das Risiko für Herzinfarkt, Schlaganfall und Nierenschäden. Er sollte also regelmäßig kontrolliert werden. Das kann man selbst tun. Weitere Möglichkeiten sind der Check beim Hausarzt oder in einer öffentlichen Apotheke. Hoher Blutdruck ist gut medikamentös behandelbar und kann durch eine gesunde Lebensweise verringert werden.

**Mit diesen Beschwerden den Arzt aufsuchen**  
Häufiger auftretende Brustschmerzen, Atemnot, Schwellungen (Ödeme) in den Beinen und Füßen, unregelmäßiger Herzschlag, schneller Puls, Schwindel, Ohnmacht, unerklärliche Schwäche und Müdigkeit.

**Rauchen** verengt die Blutgefäße, beschleunigt die Gefäßverkalkung und erhöht den Blutdruck – das macht Herzinfarkte und andere schwere Folgeerkrankungen wahrscheinlicher und verkürzt die Lebenszeit. Hier gibt es nur die Möglichkeit, mit dem Rauchen aufzuhören.

Zu **hohen Cholesterinwerten** fördern Ablagerungen (Plaques) in den Arterien. Die Arterien verengen sich, Herzinfarkt oder plötzlicher Herztod kann die Folge sein. Ein gesunder Lebensstil und die mögliche Einnahme von Cholesterinsenkern – je nach Höhe des Wertes – bilden den Schwerpunkt der Behandlung. Die mit Abstand wichtigsten Lebensstilmaßnahmen sind das Nicht-Rauchen und die körperliche Bewegung. Bei allen Menschen sollte bei dem Versuch, das Cholesterin zu senken, die Umstellung der Ernährung der erste Schritt sein. Frisches Gemüse, Obst, Salate, Hülsenfrüchte, Vollkornprodukte, Fisch, Nüsse, Kräuter und gesunde pflanzliche Öle wie Olivenöl helfen. Tierische Produkte sollte man in Maßen verzehren.

**Hohe Blutzuckerwerte** (Diabetes) fördern Entzündungsreaktionen im Körper und beeinflussen verschiedene Stoffwechselfvorgänge. Unter anderem beschleunigt ein chronisch hoher Blutzucker die Verkalkung und Schädigung von Gefäßen (Arteriosklerose) und führt zu einer Verschlechterung der Pumpleistung des Herzens sowie zu einer verstärkten Blutgerinnung in den geschädigten Gefäßen. Auch hier gilt: Die medikamentöse Behandlung sollte immer von einem gesunden Lebensstil begleitet werden.

**Übergewicht** bis hin zur Fettleibigkeit (Adipositas) belastet Herz und Kreislauf dauerhaft, fördert Entzündungen im Körper und das Entstehen von Gefäßablagerungen. Das Risiko für Herz- und Kreislaufkrankungen erhöht sich deutlich. Bewegung, Sport und eine gesunde Ernährung sind Voraussetzungen für notwendiges Abnehmen. Wer sich gut um seine eigenen Big FIVE kümmert, verlängert sein eigenes Leben.“

anja

## Projekt „Kinder forschen“

Wie funktioniert das eigentlich, wenn Wunden von alleine heilen, Zähne wachsen oder das Herz nach einer großen Anstrengung schneller schlägt? Für Kinder ist vieles spannend und nicht so selbstverständlich wie für Erwachsene. In der Fortbildung „Forschen rund um den Körper“, konzipiert von der bundesweiten Stiftung Kinder forschen, bekamen Pädagoginnen und Pädagogen die Gelegenheit, zu entdecken, was man von außen über seinen Körper erfahren kann und auf welche Art das Innere für Kinder begreifbar gemacht werden kann. „Ob es um unser äußeres Erscheinungsbild oder um die Vorgänge in unserem Inneren geht, unser Wohlbefinden hängt ganz empfindlich von unserem Körper ab, und das gilt auch für Kinder“, weiß Trainerin Mechthild Mayr. Im Mittelpunkt der Fortbildung standen daher Fragen wie: Welche Vorstellungen haben Kinder von ihrem Körper? Welche Gemeinsamkeiten haben Menschen und was macht jeden einzigartig? Wie kann gemeinsam mit den Kindern eine Vorstellung entwickelt werden, was in unseren Körpern vor sich geht?

Neben praktischen Tipps und Ideen, wie man den eigenen Körper besser kennenlernen und erforschen kann, standen für die Seminarteilnehmer natürlich auch fachdidaktisches Wissen und das Lernen mit Modellen auf dem Programm der Fortbildung. 13 pädagogische Fach- und Lehrkräfte nahmen an der Veranstaltung teil und sammelten an zwölf Stationen viele Anregungen für die Erkundung des menschlichen Körpers, wie man ihn auf verschiedene Weise wahrnehmen und seine Funktionen erklären kann. Um eine Vorstellung über den inneren Aufbau und die Funktionen des menschlichen Körpers zu entwickeln, wurden auch verschiedene Modelltypen vorgestellt und diskutiert. Bei der abschließenden Feedback-Runde lobten die Teilnehmenden vor allem die gelungene Mischung aus Theorie und Praxis, die Möglichkeiten zum kollegialen Austausch und dass die Fortbildungsinhalte sehr gut auf den beruflichen Alltag übertragbar seien.

### Das Netzwerk „Kinder forschen im Ennepe-Ruhr-Kreis“

Eine gute, frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sowie Mädchen und Jungen zu nachhaltigem Handeln zu befähigen: für diese Ziele engagiert sich die Stiftung Kinder forschen. Um sie zu erreichen, setzt die Bildungsinitiative bundesweit auf Qualifikationsangebote für pädagogische Fach- und Lehrkräfte. Davon profitieren seit diesem Jahr auch wieder Kitas, Grundschulen und der Offene Ganztags im Ennepe-Ruhr-Kreis. Denn die vhs Ennepe-Ruhr-Süd und der Ennepe-Ruhr-Kreis haben eine Kooperationsvereinbarung mit der Stiftung abgeschlossen und bieten z. B. in diesem Jahr sechs Fortbildungen an, für die von den Berufskollegen Witten, Hattingen und Ennepetal kostenlos Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden, wofür sie auch die Partnerplaketten des Projektes „Kinder forschen“ überreicht bekommen haben. Finanziell unterstützt wird das Projekt von der Karl-Kolle-Stiftung. Partner der Stiftung Kinder forschen sind die Siemens Stiftung, die Dietmar Hoppe Stiftung und die Dieter Schwarz Stiftung. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

pen



v. l. n. r.: Carsten Kreuzt (stv. Schulleiter), Dr. Judith Kurth (Regionales Bildungsbüro), Jana Reibischke (Bildungsgangleiterin), Natalia Keller (Fachbereichsleiterin Soziales, Gesundheit, Bildung und Integration), Anke Westermann, Hanna Maiwald, Nadine Volmer (Abteilungsleiterin Bildung und Integration). Foto: UvK/ Ennepe-Ruhr-Kreis.

## Pflegeinformationen jetzt noch übersichtlicher

### Internetseite EN-Kreis Pflege neu gestaltet

Die Internetseite zum Thema Pflege des Ennepe-Ruhr-Kreises wurde kürzlich umfassend neugestaltet. Unter [www.enkreis.de/gesundheits-soziales/pflege](http://www.enkreis.de/gesundheits-soziales/pflege) erhalten Bürgerinnen und Bürger ab sofort einen schnellen und übersichtlichen Zugang zu allen relevanten Informationen rund um das Pflegemonitoring und die Pflegekoordination im Kreisgebiet.

Im Bereich „Pflegeangebote im Ennepe-Ruhr-Kreis und Überregional“ stehen allgemeine Informationen zur Gestaltung individueller Pflegearrangements zur Verfügung. Zusätzlich wird hier das sogenannte Masterportal verlinkt, in dem ambulante, teilstationäre und vollstationäre Pflegeangebote im Ennepe-Ruhr-Kreis eingesehen werden können.

Auch ein Zugang zum Heimfinder NRW ist eingebunden, der eine tagesaktuelle Übersicht über verfügbare Plätze in stationären Pflegeeinrichtungen bietet. Das ist besonders hilfreich, wenn Angehörige gerade auf der Suche nach einem Pflegeplatz für jemanden sind.

### Anlaufstellen zum Thema Pflege

Der Bereich „Beratungsstrukturen zum Thema Pflege im Ennepe-Ruhr-Kreis und Überregional“ listet konkrete Anlaufstellen mit kurzen Erläuterungen zu den Aufgabenfeldern und Kontaktinformationen auf. Dazu zählen unter anderem die Pflegeberatungsstellen, die Demenz- und Wohnberatung sowie das Kontaktbüro Selbsthilfe, das insbesondere Selbsthilfegruppen im Kreis koordiniert. Die Beratungsangebote sind für Bürgerinnen und Bürger des Ennepe-Ruhr-Kreises kostenlos und arbeiten vertraulich. Darüber hinaus werden auch überregionale Ansprechpersonen benannt, die bei Bedarf zusätzliche Unterstützung bieten können.

Ergänzt wird das Informationsangebot durch die Pflegeberichte des Ennepe-Ruhr-Kreises, Hinweise zur Kommunalen Konferenz „Alter und Pflege“ sowie durch Verlinkungen zu thematisch relevanten Fachbereichen des Kreishauses Schwelm und weiterführenden externen Informationsquellen.

pen

## EvK-Gesundheitspässe

Großer Ansturm auf die Gesundheitspässe, die das Evangelische Krankenhaus Witten im Rahmen der Seniorenmesse auf dem Rathausplatz ausstellte: Rund 175 Besucherinnen und Besucher nutzten das Angebot des EvK und ließen von Mitarbeitenden aus der Pflege Blutzucker, Blutdruck und Puls messen sowie den Bodymass-Index (BMI) ermitteln. Im handlichen Gesundheitspass notiert, nahmen die Seniorinnen und Senioren die Werte dankbar mit nach Hause.

Vor Ort war zudem auf Stefan Ziemke. Der Chefarzt der Klinik für Geriatrie nahm sich viel Zeit für Gespräche und beantwortete etliche medizinische Fragen rund um die Geriatrie. Außerdem informierte „Vital und Aktiv plus – der Treffpunkt für ältere Aktive“ von ReVital über seine Angebote.

Die Seniorenmesse findet jährlich im Rahmen der Zwiebelkirmes statt und ist ein Angebot des Seniorenbüros der Stadt Witten. Das EvK Witten ist dort seit vielen Jahren mit einem Stand vertreten.

### Seniorenbüro - die Ansprechpartner

Die Ansprechpartner im Seniorenbüro Witten sind Wilfried Braun, Katja Brinkmann, Norbert Koch, Yevheniya Melnychuk und Ulrich Schlickau. Sie erreichen das Büro telefonisch unter den Nummern 02302/581-5077, 02302/581-5078, 02302/581-5079, 02302/581-5080 oder per E-Mail an [senioren@stadt-witten.de](mailto:senioren@stadt-witten.de). Termine sollten aktuell nur nach vorheriger telefonischer Absprache wahrgenommen werden.

# Chelonia

Ihre freundliche Einrichtung für betreutes Wohnen in Witten

**02302 580860**

**! Aktuell freie Wohnungen zu vermieten !**

**Chelonia Pflege GmbH**  
Wannen 144 • 58455 Witten  
E-Mail: [chelonia-bochum@t-online.de](mailto:chelonia-bochum@t-online.de)  
[www.chelonia-online.de](http://www.chelonia-online.de)

„Energiearbeit trifft coaching – weil wahre Veränderung in Deinem Inneren beginnt“

**wood-power by Katja – Energiearbeit & coaching**  
Katja Lente – 01525 623 19 74  
[wood-power-by-katja-gesundheitspraevention-seelenbalsam.de](http://wood-power-by-katja-gesundheitspraevention-seelenbalsam.de)

**Herbst- & Winterangebote: Räucherseminare, Kakaozeremonien, walk & talk – coaching in der Natur usw.**

Nächster Erscheinungstermin:  
**Image Donnerstag, 30.10.2025**  
Anzeigenschluss: Mittwoch, 15.10.2025

## ZFF® Praxis für Podologie

Zentrum für Haut- & Fußgesundheit

- Medizinische Fußpflege
- Spezialbehandlung bei:
  - Diabetes
  - Nagelpilz
  - eingewachsenen Nägeln

Unsere Kernkompetenz liegt in der Fußgesundheit. Neben der klassischen medizinischen Fußpflege behandeln wir auch Nagelpilz, schmerzende Hühneraugen, drückende Schwielen und eingewachsene Nägel mittels einer Zehennagelspange.

Annenstraße 156 Telefon 02302 . 984 86 98  
58453 Witten [www.zff-witten.de](http://www.zff-witten.de)

LEISTUNGEN

## Demenz: Symptome, Diagnostik und Therapie

IMAGE im Gespräch mit den Oberärzten Anja Ranft und Alexander Kolodziej vom EvK Witten.



Oberärztin Anja Ranft und Oberarzt Alexander Kolodziej gehören zum ärztlichen Team der Geriatrie. Zu den Behandlungsschwerpunkten gehört auch die Abklärung von Demenzerkrankungen. Fotos: EvK Witten

Heute leben in Deutschland bereits 1,8 Millionen Menschen mit Demenzerkrankungen. Die Mehrheit von ihnen leidet an einer Demenz vom Typ Alzheimer, aber es gibt viele weitere dementielle Erkrankungen. Bis 2050 – so schätzen Fachleute – wird die Zahl der Betroffenen auf 2,4 bis 2,8 Millionen Menschen steigen, sofern kein Durchbruch in der Therapie gelingt. Die Oberärzte Anja Ranft und Alexander Kolodziej arbeiten in der Geriatrie am EvK Witten. Das Haus gehört zum Ev. Verbund Augusta Ruhr (EVA Ruhr). IMAGE hat mit ihnen über die Symptome, Diagnostik und Therapie der Demenz gesprochen.

### IMAGE: Was versteht man unter Demenz?

**RANFT:** Demenz ist ein Oberbegriff für verschiedene Hirnerkrankungen, die vor allem im Alter auftreten und zu einem fortschreitenden Verlust geistiger Fähigkeiten wie Denken, Erinnern, Orientierung und Sprache führen. Je nach Ursache und betroffenen Hirnarealen treten unterschiedliche Symptome und Verläufe auf. Die häufigste Form einer Demenz in etwa sechzig bis achtzig Prozent aller Fälle ist die Alzheimer-Erkrankung. Das bedeutet: Jeder Mensch mit Alzheimer hat eine Demenz, aber nicht jede Person mit Demenz hat Alzheimer. Es gibt auch noch andere Formen, beispielsweise die vaskuläre Demenz. Während es bei der Alzheimer-Erkrankung zu einer Ansammlung von Eiweißstoffen im Gehirn kommt und in der Folge zum Absterben von Nervenzellen, entsteht die vaskuläre Demenz durch Durchblutungsstörungen im Gehirn, bei dem Nervengewebe abstirbt. Für die meisten Betroffenen geht durch die Erkrankung die gewohnte Sicherheit im Alltag verloren, und zwar ihre räumliche Orientierung, aber auch die Wortfindung, die schriftlichen Fähigkeiten und viele weitere Aspekte. Für die Angehörigen sowie für den Betroffenen selbst stellt die Erkrankung eine sehr große Herausforderung und Belastung dar.

### IMAGE: Wie wird die Diagnose gestellt?

**KOLODZIEJ:** Vor der Diagnose stehen die Symptome, die sowohl von dem Betroffenen als auch von den Angehörigen wahrgenommen werden. Neben dem Abbau der neurologischen Fähigkeiten kommt es mitunter auch zu Verhaltensänderungen. Es ist oft nicht leicht, den Betroffenen zu einer neurologischen Untersuchung zu bewegen. Es existiert – Stand heute – kein einzelner Test, mit dem bei einer Person Demenz nachgewiesen werden kann. Ärzte diagnostizieren Alzheimer oder andere Demenz-Arten auf der Grundlage einer sorgsam durchgeführten Anamnese, einer physischen Untersuchung, Labortests sowie kognitiven Tests. So können wir mit einem hohen Grad an Sicherheit bestimmen, ob eine Person unter Demenz leidet. Mindestens zwei

der geistigen Hauptfunktionen sollten erheblich beeinträchtigt sein, damit eine Demenz in Betracht gezogen wird: Gedächtnis, Kommunikation und Sprache, Fähigkeit zur Konzentration und Aufmerksamkeit, logisches Denken und Urteilsvermögen sowie visuelle Wahrnehmung. Darüber hinaus gibt es bildgebende Verfahren wie CT oder MRT, um krankhafte Veränderungen der Hirnstruktur, beispielsweise Entzündungen, auszuschließen. Auch eine Untersuchung der Rückenmarksflüssigkeit (Liquor) kann Aufschluss über Demenzformen geben, insbesondere über Alzheimer.

Menschen mit Demenz können Probleme mit dem Kurzzeitgedächtnis haben, zum Beispiel den Überblick über Hand- oder Brieftasche verlieren. Beim Bezahlen von Rechnungen, der Vorbereitung von Speisen, der Erinnerung an Termine oder beim Verlassen der gewohnten Umgebung gibt es Defizite. Viele Demenzen sind fortschreitend mit einem langsamen Beginn und einer kontinuierlichen Verschlechterung. Das Durchschnittsalter von Patienten bei uns in der Geriatrie steigt stetig an. Viele leiden an mehreren Erkrankungen gleichzeitig. Die Demenz ist dann eine Erkrankung von mehreren Herausforderungen.

### IMAGE: Ist eine Demenz behandelbar oder heilbar?

**RANFT:** Im Falle der meisten progressiven Demenzen einschließlich der Alzheimer-Krankheit gibt es keine Heilung und keine Behandlung, die das Fortschreiten verlangsamt oder stoppt. Aber es gibt Behandlungen mit Medikamenten, die ihre Symptome in einem begrenzten Zeitraum verbessern. Die Therapie konzentriert sich darauf, die Eigenständigkeit und die Lebensqualität der Betroffenen und ihrer Angehörigen so lange wie möglich zu erhalten und zu verbessern. Zu einem ganzheitlichen Ansatz gehören neben den Medikamenten Aktivitäten, die das Denken und Kommunizieren fördern. Man kann mit Physio- und Ergotherapie die motorischen Fähigkeiten und kognitiven Funktionen verbessern. Man kann mit Musik und Kunsttherapie das Wohlbefinden steigern. Beratung und Hilfe für Angehörige ist ein weiterer zentraler Bestandteil der Behandlung. Vor dem Hintergrund dieser Herausforderung für alle Beteiligten wurde der geriatrische Versorgungsverbund „Netzwerk Geriatrie“ geschaffen. Zentraler Knotenpunkt in Witten ist das Ev. Krankenhaus.

### IMAGE: Gibt es eine Möglichkeit zur Vorbeugung?

**KOLODZIEJ:** Die wichtigste Ursache von Demenz sind Durchblutungsstörungen des Gehirns. Daher müssen die Risikofaktoren Bluthochdruck, Diabetes, Herzrhythmusstörungen, Abweichungen des Fettstoffwechsels, Übergewicht und hohes LDL-Cholesterin behandelt werden. Bewegung, gesunde Ernährung, die Vermeidung beziehungsweise der Abbau von Übergewicht, das Vermeiden von Rauchen sowie übermäßigen Alkoholkonsum sind wichtige Verhaltensweisen, die sich nicht nur positiv im Hinblick auf eine Demenz auswirken. Zu den vermeidbaren Ursachen einer Demenz gehören Vitamin- und Hormonmangelzustände. Hier sind regelmäßige Kontrollen sinnvoll. Das Risiko für eine Demenz wird auch durch Schwerhörigkeit und den Verlust der Sehkraft erhöht. Dem kann man durch das frühzeitige Tragen von Hörgeräten und Sehhilfen entgegenwirken. Beziehungen pflegen und neugierig bleiben ist ebenfalls wichtig. Studien zeigen: Wer sich über längere Zeit ungewollt allein fühlt, hat ein deutlich erhöhtes Risiko, an Alzheimer oder einer anderen Form der Demenz zu erkranken.

### IMAGE: Ein Tipp noch für Angehörige?

**RANFT/KOLODZIEJ:** Angehörige müssen sich auf ihr demenzkrankes Familienmitglied einstellen – denn umgekehrt geht es nicht mehr. Auch können Demenzerkrankte ein sehr herausforderndes Verhalten an den Tag legen. Nicht selten brechen sich im Leben nicht verarbeitete Konflikte Bahn. Deshalb ist es sehr wichtig, sich ein persönliches Netzwerk zur Entlastung aufzubauen. Hier unterstützen wir mit dem ganzen Team der Geriatrie. von Dr. Anja Pielorz

## Veranstaltungen

im OKTOBER & NOVEMBER

### Medizin konkret: Onkologische Alternativmedizin

Dr. Christoph Hackmann

08. Oktober 2025 | 17 Uhr

### Sicherheit für Senioren

Veranstaltung mit Vorträgen und Infoständen

05. November 2025 | ab 13 Uhr

### Führung durch die Urologische Ambulanz

Prof. Dr. Andreas Wiedemann

06. November 2025 | 17 Uhr

### Medizin konkret: Der Schilddrüsenknoten

Matthias Blase

19. November 2025 | 17 Uhr



Mehr Infos unter  
[www.evk-witten.de](http://www.evk-witten.de)



## Evangelisches Krankenhaus Witten

Pferdebachstr. 27

58455 Witten

02302.175-0

**Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!**

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

zertifiziert nach DIN EN 16763

**NEU 0 % Finanzierung** und günstiges Leasing möglich

für Privat und Gewerbe

Bebelstr. 19 · 58453 Witten  
Tel. (02302) 2781177  
me-sicherheit.de



ob nah, ob fern, ob groß, ob klein

## UMZÜGE durch Helmut Klein

sowie: Neumöbelmontagen, Küchenmontagen; Außenaufzüge und Aufzugverleih; Möbellagerung; Klaviertransport; Wasserschadenbeseitigung und Müllentsorgung.

Nielandstraße 14-16, 58300 Wetter  
Tel.: 0 23 35 - 6 25 25 und 6 66 88  
info@umzuege-klein.de  
www.umzuege-klein.de



**Elektromobilcenter Witten**  
Mobilität im Alter

- ELEKTROMOBILE
- ROLLATOREN
- AKKUS
- ROLLSTÜHLE
- KFZ-ANKAUF
- 24H WERKSTATT
- VERLEIH SERVICE

Kostenlose Probefahrt vor Ort möglich!

ALLE KRANKENKASSEN - Crengeldanzstraße 24 | 58455 Witten - 02302 / 400 42 09  
www.elektromobilcenter-witten.de  
info@elektromobilcenter-witten.de



**Reiseservice**  
Gabriela Bierwirth

Goethestraße 29  
45549 Sprockhövel  
Mobil: 0173 8911748

gabi.bierwirth@reisepreisvergleich.de  
www.gabi-bierwirth.reisepreisvergleich.de



**Montag, 29.9., 20.00 Uhr**  
**Haus Witten, Ruhrstraße 86, 58452 Witten**

### Der letzte Mann – Stummfilm begleitet von Orgel Improvisation live

„Der letzte Mann“ ist ein kinogeschichtlich wichtiger Film aus dem Jahre 1924, durch ihn wurden der Hauptdarsteller Emil Jannings und der Regisseur Friedrich Wilhelm Murnau internationale Berühmtheiten. An der Kesselbach-Orgel improvisiert **Prof. Christiane Michel-Ostertun**, die damit einen Fortbildungskurs an der Hochschule für Kirchenmusik eröffnet. 12 haupt- und nebenamtliche Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen kommen für vier Tage zusammen, um Anregungen für gottesdienstliches Orgelspiel und freie Improvisation in klassischer Tradition zu sammeln.

**Dienstag, 30.9., 18.00 Uhr**  
**Haus Witten, Ruhrstraße 86, 58452 Witten**

### Abendkonzert - Thema Herbst

Musikschülerinnen und -schüler bieten ein buntes Programm, so bunt wie der Wald im Herbst. Es werden alle Musikrichtungen vertreten sein – von der klassischen Musik über Filmmusik bis zur Pop-Musik kann sich das Publikum auf viele abwechslungsreiche Darbietungen freuen.

**Samstag, 4.10., & Sonntag, 5.10., je 13.00 Uhr und 16.30 Uhr**  
**Saalbau Witten, Bergerstraße 25, 58452 Witten**

### Tanzhaus Dortmund präsentiert: „Tanzgala 2025“

Alle 2 Jahre veranstaltet das Tanzhaus-Dortmund eine große Tanzgala, bei der alle Schülerinnen und Schüler in angefertigten Kostümen die Möglichkeit haben, das Erlernte einem großen Publikum aus Familie, Freunden und Bekannten zu präsentieren. Die Schüler freuen sich darauf, Sie dieses Jahr wieder in die Welt des Tanzes zu entführen.

**Mittwoch, 8.10., 19.30 Uhr**  
**Saalbau Witten, Bergerstraße 25, 58452 Witten**

### BEST OF NRW – Konzertzyklus

Das **Nereus Klavierquartett**, 2021 in Brüssel gegründet, spielt Werke von Mozart, Turina und Brahms. Die vier Musiker studieren Kammermusik an der HFMT Köln. Sie waren Finalisten des Supernova-Wettbewerbs 2023 und erhielten zahlreiche Stipendien. Wichtige künstlerische Impulse erhielten sie u. a. von Amy Norrington, Markus Becker, Paul de Clerck und Mitgliedern des Fauré Quartetts.

**Mittwoch, 8.10., 20.00 Uhr**  
**Saalbau Witten, Bergerstraße 25, 58452 Witten**

### Neue Fälle für Sherlock Holmes

Das **FILMTHEATER Köln** zeigt den Kultdetektiv in einem charmanten, nostalgischen Abenteuer. Ein geheimnisvoller Auftrag, eine schöne Unbekannte – und Europa in Gefahr. Spannung und Witz auf der Bühne

**Donnerstag, 9.10., 20.00 Uhr**  
**Saalbau Witten, Bergerstraße 25, 58452 Witten**

### Hoffnungsträger ONKeL FISCH

ONKeL FISCH bringt am 9.10. mit dem Programm „Hoffnung – ein Serviervorschlag“ Satire, Spaß & Haltung unter dem Motto: Verzweifeln kann man immer noch. Kabarett mit Tempo & Tiefgang. **Tickets: 02302 5812441, kulturforum-witten.de, Eventim & Vibus. VVK: 25,20 €.**

**Freitag, 10.10., 14.00 - 16.00 Uhr**  
**Freizeitbad Heveney, Querenburger Str. 35, Witten**

### Kunst-Workshop auf der Ruhr

„Pinsel und Planken“: Kreative Schiffstour auf der MS Schwalbe mit Künstlerin Heike Fischer. Gemalt wird mit Kaffee und Prüt! Organisiert von der Tourismusförderung der EN-Agentur in Kooperation mit den Stadtwerken Witten entstehen faszinierende Texturen, warme Töne und ein persönliches Kunstwerk für die Wand oder als Geschenk.  
Preis: 65,90 € Inkl. Material, Kuchen & Kaffee. Tickets: [www.enpe-ruhr-entdecken.de](http://www.enpe-ruhr-entdecken.de)



**14. WITTENER KNEIPENNACHT**  
SAMSTAG, 18. OKTOBER 2025

© Pete Willis via unsplash

**Samstag, 18.10., 18.00 - 24.00 Uhr**  
**14. Wittener Kneipennacht**

Zusammen mit der WERK°STADT veranstalten wir am Samstag, 18. Oktober, die 14. Wittener Kneipennacht. Freut euch auf einen unterhaltsamen Bummel durch die Wittener Gastronomie und erlebt einen bunten Mix verschiedenster lokaler und regionaler Bands. Den Abschluss der Kneipennacht bildet auch in diesem Jahr wieder die WERK°STADT mit ihrer After-show-Party ab 22 Uhr, zu der alle Ticketinhaber freien Eintritt haben. Weitere Informationen zum Ticketvorverkauf sowie zu den teilnehmenden Kneipen und Bands gibt es in Kürze. Die Kneipennacht wird unterstützt von der Sparkasse Witten, Einrichtungshaus Ostermann und der BOGESTRA.

**Freitag, 24.10., 20.00 Uhr**  
**Saalbau Witten, Bergerstraße 25, 58452 Witten**

### Tim Becker - Die Puppen, die ich rief

Bauchredner Tim Becker spielt mit Puppen – oder spielen die Puppen mit ihm? Eigensinnig, frech und liebenswert übernehmen sie mit bitterbösem Humor das Kommando. In wahnwitzigen Dialogen wird Becker zum Spielball seiner Geschöpfe: Die Pizza wirft mit Pointen, die Schnecke schleimt sich durchs Gespräch, der Aggrohase pöbelt los. Der Weichspüler ist entsorgt, der Schleudergang läuft – und dem Wahnsinn sind keine Grenzen gesetzt. Die Puppen, die er rief, traktieren ihren Schöpfer – sehr zur Freude des Publikums.

**Samstag, 8.11., & Sonntag, 9.11., jeweils 11.00 - 17.00 Uhr**  
**activ club Drexelius, Wullener Feld 9j, Witten**

### 2. kleiner feiner Kreativmarkt

Nach erfolgreicher Premiere wird wieder gewerkelt, gebacken & gemalt – mit Herzblut für den guten Zweck! Der Erlös geht ans Kinder- & Jugendhospiz Balthasar in Olpe. Es erwarten Sie kreative Werke, Kaffee, Kuchen & Waffeln.

## IMAGE verlost 3 x 2 Freikarten!

So., 23. November, Saalbau Witten

### ELVIS & CASH mit LIVE Band

Zwei Legenden, drei Stimmen, ein Abend

Wenn sich drei der charismatischsten Stimmen Europas zusammenschließen, entsteht ein musikalisches Erlebnis, das unter die Haut geht. In der Show „ELVIS & CASH“ feiern **Shaky Everett, Pete Storm** und **Oliver Steinhoff** zwei Ikonen der Musikgeschichte: **Johnny Cash** und **Elvis Presley**.

Mit spürbarer Leidenschaft und beeindruckender Authentizität entführen die Künstler ihr Publikum auf eine Reise durch die musikalischen Epochen der beiden Legenden:

**Shaky Everett** bringt die energiegeladenen Anfänge und charmanten Filmjahre von Elvis Presley zurück auf die Bühne.

**Pete Storm** – einer der gefragtesten Johnny-Cash-Performer Europas – lässt mit markanter Stimme und eindrucksvoller Präsenz den „Man in Black“ lebendig werden.

**Oliver Steinhoff**, international ausgezeichnet und gefeierter Elvis-Interpret, sorgt für Gänsehaut-Momente, wenn er die glamourösen Las-Vegas-Jahre des King wieder aufleben lässt. Ein Abend voller Erinnerungen, großer Gefühle und zeitloser Musik – lassen Sie sich dieses Highlight nicht entgehen!





[www.eventim.de](http://www.eventim.de) **TICKETS** **Saalbau Witten**

**01806 570070** **02302 5812441**

### Offener Chorworkshop

Unter diesem Motto lädt der gemischte Chor „Pro Musica Vocale“ am **Samstag, 11. Oktober**, zu einem offenen Chorworkshop ein. Dieser findet von **14 bis 17 Uhr** im **Pfarrheim** neben der **katholischen Kirche St. Josef in Sprockhövel-Haßlinghausen (Kortenstraße 2)** statt. In der Pause gibt es Kaffee, Tee und Kuchen.

Eingeladen sind alle, die gerne singen – egal ob mit oder ohne Chorerfahrung. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Workshop bietet eine schöne Gelegenheit, das gemeinsame Singen in lockerer Atmosphäre auszuprobieren.

Der Chor „Pro Musica Vocale“ wurde 1989 gegründet und verfügt über ein vielseitiges Repertoire aus weltlicher und geistlicher Musik. Gesungen wird quer durch die Jahrhunderte – mal klassisch, mal modern.

**Die Proben finden montags von 19 bis 21 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Niedersprockhövel (Perthesring 18) statt.** Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!

**Auskunft erteilt:**  
**Thomas Bracht: [thbracht@web.de](mailto:thbracht@web.de) | Tel. 02335-8478395**

### Performance „SystemFailed“

Was passiert, wenn unser Verhalten von Algorithmen bewertet wird? Dieser Frage widmet sich die Performance „SystemFailed“ am **25., 26. und 27. September, jeweils um 20 Uhr im Saalbau Witten**. Die interaktive Inszenierung der Gruppe **ArtesMobiles** rückt den Konflikt zwischen individueller Freiheit und digitaler Kontrolle in den Fokus.

**Das Besondere:** Der Bühnenraum wird zum sozialen Experiment. 25 aktive Teilnehmende bewegen sich in einem kontrollierten Setting, in dem jede Entscheidung von einer künstlichen Intelligenz überwacht und bewertet wird. 75 passive Gäste verfolgen das Geschehen und werden dabei selbst mit Fragen zu Autonomie, Überwachung und Selbstbestimmung konfrontiert.

Begleitet wird die Aktion von drei Forschenden, die das Verhalten der Beteiligten analysieren und einordnen. „SystemFailed“ stellt die Frage: Wie viel Freiheit bleibt uns in einer zunehmend digitalisierten Welt?

**Eintritt: 22 € zzgl. VVK-Gebühren.** Karten sind im Saalbau, über den **Online-Ticketshop** und an allen bekannten **CTS-Vorverkaufsstellen** erhältlich. Die Platzzahl ist begrenzt – früher Ticketkauf wird empfohlen.

Quelle: [kufo/jd](http://kufo/jd)

**NASSE WÄNDE?  
FEUCHTER KELLER?**



ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.  
Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Abdichtungssysteme  
Bobach & Schaub GmbH & Co. KG  
Herbederstr. 58 b, 58455 Witten  
☎ 02302 - 2778449  
www.isotec.de/witten

**ISOTEC**  
IMMER BESSER.

**Modern oder nachhaltig wohnen? Einfach beides!**

- schneller LBS - Modernisierungskredit bis zu 50 000,- € – OHNE Grundbucheintrag
- geringe mtl. Rate – einfache Abwicklung



**LBS** Ich freue mich auf Ihren Anruf zur Terminvereinbarung!

**Bezirksleiter Oliver Hamacher**  
Berliner Str. 10 • 58452 Witten • Tel.: (023 02) 91 46 40

*Einziehen und wohlfühlen!*



**WWO**

Informationen & Wohnungsangebote finden Sie unter [www.wwo-witten.de](http://www.wwo-witten.de)

**Einbruchszahlen 2024**

- **78.436 Wohnungseinbrüche** (inkl. Versuche) in Deutschland – ein weiterer Anstieg im dritten Jahr in Folge
- **15,3 % Aufklärungsquote** bei Wohnungseinbruchsdiebstählen
- **340,6 Mio. € Schaden** allein durch gestohlenen Diebesgut (2023: 269,4 Mio. €)
- **Über 100.000 Kellereinbrüche** (+6,8 % gegenüber 2023) – beliebte Beute: z. B. hochwertige E-Bikes
- **Hauptangriffsstellen:** leicht erreichbare Fenster und schlecht gesicherte Türen
- **45,7 % aller Einbrüche scheitern** – Prävention wirkt!
- **36,3 % aller Wohnungseinbrüche passieren tagsüber** – oft bei kurzer Abwesenheit



## Einbrechern keine Chance geben

Der Tag des Einbruchschutzes ruft dazu auf, sich mit der Sicherheit der eigenen vier Wände zu befassen.

Wenn am 26. Oktober 2025 in Deutschland die Uhren von Sommer- auf Winterzeit umgestellt werden, gewinnt jeder von uns eine Stunde. Diese zusätzliche Zeit sinnvoll zu nutzen, ist das Ziel des bundesweiten Tages des Einbruchschutzes – einer Aktion der Polizei in Zusammenarbeit mit Verbänden, Versicherungen und Sicherheitsunternehmen. Unter dem Motto „Eine Stunde mehr für mehr Sicherheit“ sollen Bürgerinnen und Bürger für das Thema Einbruchschutz sensibilisiert werden. Denn Einbruch ist kein Randphänomen – er betrifft täglich viele Menschen und hinterlässt neben materiellem Schaden auch oft ein dauerhaft gestörtes Sicherheitsgefühl.

### Die dunkle Jahreszeit birgt ein höheres Risiko

Herbst und Winter sind die Hochsaison für Einbrecher. Die frühe Dunkelheit verschafft ihnen Deckung, die sie gezielt ausnutzen. Statistiken zeigen: Etwa alle drei Minuten wird in Deutschland eingebrochen. Dabei dauert es oft nur wenige Sekunden, bis ein Fenster aufgehebelt oder eine Tür überwunden ist. Vor allem schlecht gesicherte Gebäude sind leichte Ziele.

Umso wichtiger ist es, dass Sie rechtzeitig Vorsorge treffen – nicht erst, wenn es zu spät ist. Denn Einbruchschutz beginnt nicht erst mit einer Alarmanlage. Bereits einfache Maßnahmen können abschreckend wirken und Täter zum Abbruch zwingen.

### Prävention beginnt im Alltag

Viele Einbrüche lassen sich durch umsichtiges Verhalten und grundlegende Sicherheitsvorkehrungen verhindern.

### Hier einige einfache, aber wirksame Tipps:

- Fenster schließen, auch bei kurzer Abwesenheit – Kippstellung gilt als offen.
- Haus- und Wohnungstüren immer abschließen – auch tagsüber.
- In Mehrfamilienhäusern: Haustür geschlossen halten und nicht blind öffnen.
- Fremde auf Grundstück oder im Haus beobachten und ggf. ansprechen.
- Bei Abwesenheit: Nachbarn informieren, Briefkasten leeren lassen.
- Zeitschaltuhren nutzen, um Licht zu simulieren.
- Keine Hinweise zur Abwesenheit in sozialen Netzwerken posten.

- Leitern, Mülltonnen etc. nicht als Steighilfe zugänglich lassen.
  - Alarmanlagen installieren und regelmäßig warten.
  - Bei Schlüsselverlust: Schließzylinder austauschen.
- Diese Maßnahmen kosten wenig, bieten aber viel Schutz. Wichtig ist vor allem die konsequente Umsetzung im Alltag.

### Initiative K-EINBRUCH – Aufklärung, die schützt

Der Tag des Einbruchschutzes ist Teil der bundesweiten Präventionskampagne K-EINBRUCH, die 2012 von der Polizei ins Leben gerufen wurde. Ziel ist es, Menschen über Einbruchrisiken aufzuklären und zu motivieren, sich eigenverantwortlich zu schützen. Unterstützt wird die Kampagne von Unternehmen, Versicherern, Fachverbänden sowie prominenten Persönlichkeiten wie der ehemaligen Bahnrads-Olympiasiegerin und Bundespolizistin Kristina Vogel.

Durch gezielte Informationsangebote, Beratungen und öffentlichkeitswirksame Aktionen soll das Bewusstsein geschärft werden, dass jeder etwas für seine Sicherheit tun kann – und sollte.

### Technik kann Einbrecher stoppen

Neben alltäglichen Maßnahmen spielt auch die sicherheitstechnische Ausstattung von Gebäuden eine zentrale Rolle beim Einbruchschutz. Moderne Tür- und Fenstersicherungen, Bewegungsmelder, Kameraüberwachung oder smarte Alarmsysteme wirken abschreckend und erschweren den Einstieg erheblich. Die Polizei empfiehlt, bei der Auswahl und Installation von Sicherheitstechnik auf zertifizierte Produkte und qualifizierte Fachbetriebe zu setzen.

Sogenannte „Errichterfirmen“, also speziell ausgebildete Sicherheitstechniker, wissen, wie ein Gebäude systematisch gegen Einbruchversuche geschützt werden kann – von der mechanischen Sicherung bis zur digitalen Überwachung.

Nutzen Sie also nicht nur die gewonnene Stunde, sondern auch die Gelegenheit, mit einem Sicherheitsfachmann zu sprechen – viele Unternehmen bieten unverbindliche Vor-Ort-Beratungen an.

Die Bedrohung durch Einbrüche ist real – aber sie ist kein Schicksal. Mit Aufmerksamkeit, gezielten Maßnahmen und professioneller Unterstützung können Sie sich, Ihre Familie und Ihr Zuhause effektiv schützen. Der Tag des Einbruchschutzes erinnert uns jedes Jahr daran: Eine Stunde reicht, um den ersten Schritt zu machen. Nutzen Sie sie. Für ein sicheres Zuhause.

**Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!**



- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten
- Fenster und Türen

zertifiziert nach **DIN 14675**

**Teamverstärkung gesucht!!!  
Elektroinstallateur (m/w/d)**  
für die Errichtung, Reparatur und Wartung von Elektroanlagen

Bebelstraße 19 · 58453 Witten · Tel. 02302 278 11 77  
[me-sicherheit.de](http://me-sicherheit.de)



**Wärme – Wasser – Wohlbehagen**

# WILGENBUS

**HEIZUNG**



Fotoquelle: Bosch Thermotechnik GmbH, Buderus Deutschland

**SANITÄR KLIMA WARTUNG**

Crengeldanzstraße 17 · 58455 Witten · 02302-281710  
[info@wilgenbus.com](mailto:info@wilgenbus.com) · [www.wilgenbus.com](http://www.wilgenbus.com)

## Solarausbau im Ruhrgebiet

Das Ruhrgebiet erlebt einen regelrechten Solarboom: 2024 war ein neues Rekordjahr. Laut aktueller Auswertung des Regionalverbandes Ruhr (RVR) wurden im vergangenen Jahr rund 428 Megawatt neue Solarleistung installiert – 13 Prozent mehr als im bisherigen Rekordjahr 2023.

Die Zahl der Dach-Solaranlagen stieg um 22.000 auf insgesamt 118.000 Anlagen – das entspricht einem Zuwachs von 22 Prozent. Besonders viel Bewegung gab es bei großen Anlagen auf Gewerbe- und Industriedächern. Auch Balkonkraftwerke legten zu: ihre Zahl hat sich mehr als verdoppelt. Rund 40.000 sogenannte Steckersolargeräte waren 2024 im Ruhrgebiet registriert – ein Plus von 127 Prozent. Erstmals wurden auch zehn neue Freiflächenanlagen in nur einem Jahr gebaut – darunter ein echtes Highlight: in Wesel ging die größte schwimmende Solaranlage Nordrhein-Westfalens ans Netz. Insgesamt sind nun 39 Freiflächen-Solarprojekte in der Region in Betrieb.

In Witten sind aktuell 2.098 Dachanlagen in Betrieb, davon wurden in den vergangenen 2 Jahren rund 65 Anlagen durch die Stadt Witten gefördert. 2.098 Dachanlagen entspricht 9,14 Prozent der insgesamt nutzbaren Flächen. Das Potenzial ist aber noch groß: 20.818 geeignete Dächer könnten künftig noch zur lokalen Energiewende beitragen.

Auch im Bereich der Stecker-Solargeräte wurde 2024 ein deutlicher Zuwachs verzeichnet: 466 neue Geräte kamen dazu, insgesamt sind nun 827 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 726 kWh gemeldet. Auch hier hat die Stadt Witten den Ausbau durch ihre Förderprogramme aktiv begleitet und konnte in den Jahren 2023 und 2024 insgesamt rund 146 Anlagen mit Fördergeldern unterstützen. *Quelle: tg*

## Transparenz schaffen

### Die Sprache als verbindendes Fundament stärken

Als Polizist agiert man täglich wie die Feuerwehr: Wir löschen den Brandherd, aber die Ursachen zu lösen – das ist Aufgabe der Politik. Dafür braucht es Ehrlichkeit und Transparenz. Genau darum ist der Schritt von NRW-Innenminister Herbert Reul richtig, in der polizeilichen Kriminalstatistik künftig auch Mehrfachstaatsangehörigkeiten gesondert auszuweisen.



Bislang galten diese Menschen ausschließlich als „deutsch“. Doch das vermittelt vielen Bürgerinnen und Bürgern ein Bild, das nicht ihrer Wahrnehmung entspricht. Reul sagt dazu treffend: „Wer die Realität wahrnehmen will, muss sie auch messen.“ Und genau das passiert nun. Es geht nicht um Stigmatisierung, sondern darum, Zahlen nachvollziehbar und transparent darzustellen. Nur so entsteht Vertrauen – und nur so können politische Lösungen überhaupt auf einer klaren Grundlage entwickelt werden.

Manche Gruppen kritisieren diesen Schritt als „populistisch“. Doch das Gegenteil ist der Fall: Indem Daten offener und detaillierter erhoben werden, entzieht man gerade populistischen Behauptungen den Nährboden. Und vielleicht führt dieser Vorstoß sogar dazu, dass die Vielzahl an kleinen und großen Anfragen der AfD-Fraktion, die häufig nur auf die Vornamen von Tatverdächtigen abzielen, zurückgeht. Damit würden wertvolle Ressourcen in den Ministerien – insbesondere im Justiz- und Innenministerium aber auch im „Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration“ wieder freier, um ihrer eigentlichen Aufgabe nachzukommen: der strategischen Fortentwicklung und Erarbeitung von Lösungen für die drängenden Probleme unseres Landes.

Darüber hinaus liegt mir noch eine Sache am Herzen: die Förderung von Mehrsprachigkeit an unseren Schulen. Der herkunftssprachliche Unterricht, wie er auch in Witten angeboten wird, ist für viele Kinder ein Gewinn und kann ihre Entwicklung bereichern. Ich finde das grundsätzlich gut, denn Sprachenvielfalt ist eine Stärke. Aber entscheidend ist für mich, dass Deutsch die zentrale Unterrichtssprache bleiben muss. Sie ist unsere Amtssprache und damit die gemeinsame Basis, auf der Integration gelingt. Wenn wir diese Grundlage aus den Augen verlieren, riskieren wir, dass Kinder nicht die Chancen bekommen, die sie für ihre Zukunft brauchen. Die Zukunft in einer Gesellschaft, die nur durch Transparenz und sprachliche Integration wachsen kann.

Sarah Kramer, CDU

## Klimadialog Ennepe-Ruhr

Klimafreundliche Projekte zur Energiegewinnung und zum nachhaltigen Wohnen nicht nur zu denken, sondern gemeinsam auch umzusetzen: das wünschten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen Klimadialogs Ennepe-Ruhr in Witten. Unter dem Motto „Gemeinschaftlich. Partizipativ. Klimafreundlich.“ diskutierten die Akteurinnen und Akteure aus Kommunen, Wohnungswirtschaft und Energiegenossenschaften über Wege zur nachhaltigen Stadtentwicklung.

Im Mittelpunkt standen zentrale Fragen der kommunalen Klimaanpassung, nachhaltigen Stadtentwicklung sowie der sozial gerechten Energiewende. Dabei gaben vier Fachbeiträge Einblicke in konkrete Projekte, neue Herausforderungen und innovative Lösungsansätze:

Tim Didzoleit von der GLS Bank stellte zukunftsweisende Klimaprojekte sowie Finanzierungsmodelle für nachhaltigen Wohnraum und erneuerbare Energien vor. Die GLS Bank versteht sich als Vorreiter im sozial-ökologischen Banking und somit auch als Partner für eine gemeinwohlorientierte Klimabewusste Veränderung.

Andreas Lange von der BEG-58 (Bürgerenergiegenossenschaft-58) beleuchtete die notwendigen Anpassungen von Geschäftsmodellen für Bürgerenergiegenossenschaften – unter anderem vor dem Hintergrund schwer kalkulierbarer Strompreise und geänderter regulatorischer Rahmenbedingungen.

Rolf Novy-Huy, ein Vertreter der BürgerEnergie Hattingen e.V., zeigte eindrücklich, wie zivilgesellschaftliches Engagement zur Umsetzung der Energiewende beitragen kann, und Svenja Breddemann, Klimaschutzmanagerin der Stadt Hattingen, präsentierte die Ergebnisse einer Bürgerwerkstatt zur Frage: „Wie sieht die nachhaltige Zukunft in Hattingen aus?“ Die gesammelten Ideen reichen von Bewegungsspielplätzen bis hin zu Bildungsformaten wie Podcasts.

Besonders gut gefiel den teilnehmenden Fachleuten der Austausch, der es ermöglichte „über den eigenen Tellerrand zu schauen“, Ideen aufzugreifen und gemeinsam weiter zu entwickeln. Der Ennepe-Ruhr-Kreis nimmt deshalb den Wunsch der Teilnehmenden nach einer Fortsetzung des Klimadialogs gerne auf und zieht mit der hwg e.G. ein positives Fazit: „Die offene Gesprächsatmosphäre und das Zusammenspiel verschiedener Perspektiven – von kommunaler Planung über Bürgerengagement bis hin zur Finanzierung klimarelevanter Projekte – ist für alle immer sehr inspirierend und gibt Impulse für regionale Entwicklungen.“

Veranstaltet wurde das Format von der Hattinger Wohnungsgenossenschaft hwg e.G. und dem Ennepe-Ruhr-Kreis. Gastgeber war dieses Mal die Wohnungsgenossenschaft Witten - Mitte e. G. pen



V.l.n.r.: Svenja Breddemann (Klimaschutzmanagerin Stadt Hattingen), Andreas Lange (BEG-58), Tim Didzoleit (GLS Bank), Christa Beermann (Demografiebeauftragte EN-Ruhr-Kreis), Laureen Brandt (hwg e.G.), Rolf Novy-Huy (BürgerEnergie Hattingen e.V.), Dr. David Wilde (hwg e.G.-Vorstandsvorsitzender) und Dirk Vietmeier (Klimaschutzmanager Ennepe-Ruhr-Kreis). Foto: UvK/ Ennepe-Ruhr-Kreis



## EINSTEIGEN UND ENTSPANNEN

an Bord der MS Schwalbe II

Eine Schifffahrt auf der Ruhr – die wohl schönste Möglichkeit, das Panorama des Ruhrtals zu erleben.

Bei Kaffee und Kuchen, erfrischenden Getränken und leckeren Snacks genießen Sie den unvergleichlichen Blick auf die Landschaften, Industriedenkmäler und Herrenhäuser entlang der Ruhr. Unsere Crew heißt Sie herzlich willkommen und freut sich auf eine schöne Zeit mit Ihnen.

[schwalbe.stadtwerke-witten.de](http://schwalbe.stadtwerke-witten.de)

## Party-Droge Lachgas

### Kein Verkauf und Weitergabe an Minderjährige.

Es klingt zwar harmlos, ist es aber bei Weitem nicht: der Konsum von Lachgas. Es ist billig, frei verkäuflich und bereits Sekunden nach dem Einatmen tritt die euphorisierende und berauschende Wirkung ein. Es kann aber auch Angstzustände, Halluzinationen oder Atembeschwerden auslösen, zu Übelkeit, Ohnmacht und Krämpfen und bei einer regelmäßigen oder stark konzentrierten Einnahme sogar zu schwerwiegenden neurologischen Schäden führen. Aufgrund der möglichen gesundheitsschädlichen Wirkungen hat der Rat der Stadt Witten im Juni beschlossen, den Verkauf sowie die Ab- und Weitergabe (entgeltlich oder unentgeltlich) von Lachgas (Distickstoffmonoxid) an Minderjährige unabhängig von der Darreichungsform mit einer Geldbuße von bis zu 1000 Euro zu verbieten. Die entsprechende „Ordnungsbehördliche Verordnung“ wurde am 15. Juli im Amtsblatt veröffentlicht. Mögliche Verstöße können der Gewerbeabteilung des Ordnungsamtes mitgeteilt werden, per E-Mail an: [gewerbeabteilung@stadt-witten.de](mailto:gewerbeabteilung@stadt-witten.de), postalisch oder per Telefon an 581-3211/3212/3213 oder 3214. Quelle: hl

## Sondervermögen

**Mindestens zwei Drittel muss an Städte und Gemeinden gehen.** Berlin hat 100 Milliarden Euro für Länder und Kommunen vorgesehen. Doch wie diese verteilt werden, ist bisher offen. Das Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“, in dem sich 74 Kommunen (darunter auch Witten) aus acht Bundesländern zusammengeschlossen haben, verweist auf harte Fakten: Rund zwei Drittel aller öffentlichen Investitionen stammen von Städten und Gemeinden. In NRW sogar 78 Prozent. Daher sollte die Vergabe auch in dieser Größenordnung an die Kommunen erfolgen. Die Länder sollten zudem verpflichtet werden, interne Verteilungen an der tatsächlichen Investitionslast und nicht etwa an Fläche oder Einwohnerzahl auszurichten. Bundesfinanzminister Lars Klingbeil hat nun ein Gremium einberufen, das ihn bei der Verteilung der insgesamt 500 Milliarden Euro berät. Dabei geht es auch um die Frage, wie mit den 100 Milliarden Euro verfahren wird, die für Länder und Kommunen vorgesehen sind. Das Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“ richtet einen klaren Appell an den Beirat: Mindestens zwei Drittel müssen an die Kommunen gehen.

Im Referentenentwurf zum Sondervermögen hatte der Bund eine Mindestens-60-Prozent-Regelung vorgesehen. Doch in den weiteren Verhandlungen wurde diese Klausel gestrichen. „Bei allem Respekt für die Finanzsorgen der Länder: Das ist unangemessen und ungerecht“, betonen Martin Murrack und Silke Ehrbar-Wulfen, Sprecher des Aktionsbündnisses „Für die Würde unserer Städte“. Sie erinnern daran, dass der Bund den Ländern durch den neuen Verschuldungsspielraum hilft, ihre Haushalte aufzustellen zu können. Diese Möglichkeit haben die Kommunen nicht.

Für Nordrhein-Westfalen schließt sich das Aktionsbündnis der Forderung des Städtetags NRW an: „78 Prozent ist der kommunale Anteil der Investitionen in NRW – daher muss dieser Anteil auch an die Kommunen weitergeleitet werden. Während es in vielen anderen Bundesländern schon Regelung für die Verteilung der Bundesmittel gibt, hüllt sich die Landesregierung des größten Bundeslandes mit den größten kommunalen Finanzproblemen in Schweigen. Die Zeit drängt“, sagt Martin Murrack, Sprecher des Aktionsbündnisses.

**Über das Aktionsbündnis und die großen Fragen der Finanzen** „Für die Würde unserer Städte“ ([www.fuerdiewuerde.de](http://www.fuerdiewuerde.de)) vertritt die finanzschwachen Kommunen in Deutschland. Diese haben einen besonders hohen Investitionsbedarf. Wegen der ungleichen Finanzverteilung zwischen Bund, Ländern und Kommunen, den massiv gestiegenen Sozialausgaben sowie Altschulden in Höhe von rund 35 Milliarden Euro haben die Betroffenen dringend erforderliche Investitionen immer weiter aufgeschoben. Das gilt sowohl für Investitionen in die Infrastruktur vor Ort als auch in Zukunftsthemen wie Digitalisierung oder Klimaschutz. Die KfW hat jüngst für alle Kommunen in Deutschland einen Investitionsrückstand von 215,7 Milliarden Euro errechnet. Wenn Finanzministerium und Beirat keinen Mindest-Anteil der Kommunen festlegen, werden Städte und Gemeinden zum zweiten Mal benachteiligt. So sieht der Koalitionsvertrag zwar 250 Millionen Euro pro Jahr für die kommunale Altschuldenlösung vor – zugleich aber 400 Millionen Euro jährlich zur Entlastung der Geberländer.

Aktionsbündnis/lk



## Zeit für Winterreifen

Von bunten Blättern und rutschigen Straßen...

**Wenn die Tage kürzer werden und sich das Wetter unbeständiger zeigt, wird es höchste Zeit, ans Auto zu denken. Der Reifenwechsel ist dabei nicht nur eine lästige Pflicht, sondern ein entscheidender Sicherheitsfaktor im Straßenverkehr. Wer jetzt rechtzeitig handelt, spart Nerven – und fährt entspannter durch Herbst und Winter.**

### Warum ein früher Reifenwechsel so wichtig ist

Mit dem Herbst beginnt eine der unfallträchtigsten Zeiten im Jahr. Tiefstehende Sonne, Nebel, Regen, rutschige Fahrbahnen durch Laub und Matsch sowie Wildwechsel machen das Autofahren zur Herausforderung. Insbesondere in den Morgen- und Abendstunden ist Vorsicht geboten. Schon bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h verlängert sich der Bremsweg auf nasser Fahrbahn um fast das Doppelte – von 11 auf 20 Meter. Sobald die Temperaturen dauerhaft unter sieben Grad Celsius fallen, sollten Winterreifen aufgezogen sein. Auch wenn im Oktober noch milde Tage dabei sind: Warten Sie nicht zu lange. Winterliche Bedingungen können plötzlich auftreten – und dann ist es oft zu spät. Eine spontane Terminvergabe in der Werkstatt? Im Herbst eher Glückssache. Wer sich frühzeitig um einen Reifenwechsel-Termin bemüht, ist klar im Vorteil.

### Gesetzliche Vorgaben und neue Regeln seit 2024

In Deutschland gilt keine starre Winterreifenpflicht nach Datum, sondern eine situative: Bei Glatteis, Schnee, Schneematsch oder Reifglätte dürfen Sie nur mit geeigneter Winterbereifung unterwegs sein. Seit dem 01.10.2024 gelten hier strengere Anforderungen: Nur Reifen mit dem „Alpine“-Symbol (Schneeflocke im Bergpiktogramm) sind bei winterlichen Straßenverhältnissen noch erlaubt.

**Das bisherige M+S-Symbol genügt nicht mehr.** Achten Sie daher beim Kauf oder Wechsel Ihrer Reifen unbedingt auf das richtige Symbol. Unsichere Reifen erhöhen nicht nur das Unfallrisiko, sondern können auch ein Bußgeld oder den Verlust des Versicherungsschutzes zur Folge haben.

### Sicherheit beginnt beim Profil – und beim Alter

Ein oft unterschätzter Aspekt beim Reifenwechsel ist die Profiltiefe. Zwar schreibt der Gesetzgeber nur 1,6 mm vor, doch Fachleute empfehlen mindestens 4 mm, um bei Schnee, Eis und Nässe genügend Grip zu behalten. Die Profiltiefe können Sie einfach mit einer Zwei-Euro-Münze prüfen: Verschwindet der silberne Rand beim Einstecken in die Profilirille, ist noch genug Profil vorhanden.

Neben dem Profil spielt auch das Reifenalter eine wichtige Rolle. Spätestens nach sechs Jahren, bei Sommerreifen nach acht Jahren, sollte gewechselt werden – selbst wenn das Profil noch in Ordnung scheint. Denn das Gummi altert, wird härter und verliert damit an Haftung – besonders bei niedrigen Temperaturen.

Ein Blick auf die DOT-Nummer auf der Reifenflanke verrät das Produk-

tionsdatum. Die vierstellige Zahl gibt Aufschluss über Woche und Jahr der Herstellung, z. B. „0521“ bedeutet: fünfte Woche des Jahres 2021.

### Warum Ganzjahresreifen nicht für jeden geeignet sind

Sie möchten sich den saisonalen Reifenwechsel sparen und setzen lieber auf Ganzjahresreifen? Diese können eine Option sein – aber nur unter bestimmten Voraussetzungen. Wer hauptsächlich in städtischen Gebieten unterwegs ist, wenig Kilometer fährt und nicht in schneereichen Regionen wohnt, kann auf gute Ganzjahresmodelle zurückgreifen. Doch auch hier gilt: Achten Sie unbedingt auf das „Alpine“-Symbol, um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen. Beachten Sie jedoch, dass Ganzjahresreifen ein Kompromiss bleiben – sie bieten weder im Sommer noch im Winter die volle Leistungsfähigkeit spezialisierter Modelle.

### Die Werkstatt: Ihr Partner für Sicherheit

Viele Autofahrer versuchen, den Reifenwechsel selbst durchzuführen. Doch dabei passieren immer wieder Fehler: falscher Luftdruck, falsch montierte Laufrichtung, unzureichendes Anziehen der Schrauben – das kann gefährlich werden. Fachwerkstätten überprüfen neben der Montage auch den Reifendruck, die Profiltiefe und das Alter der Reifen. Sie beraten zudem bei der Auswahl neuer Modelle – eine Investition, die sich nicht nur in Sicherheit, sondern auch in Langlebigkeit auszahlt. Und: Wer frühzeitig seinen Werkstatttermin vereinbart, muss sich im ersten Frostchaos nicht mit langen Wartezeiten oder ausgebuchten Terminkalendern herumschlagen.

### Jetzt handeln – und sicher durch den Herbst fahren

Der Wechsel auf Winterreifen ist kein überflüssiger Luxus, sondern eine wichtige Vorsichtsmaßnahme. Je früher Sie sich darum kümmern, desto entspannter und sicherer starten Sie in die kalte Jahreszeit. Lassen Sie Ihre Reifen rechtzeitig prüfen oder tauschen, achten Sie auf die Profiltiefe, das Alter der Reifen und das richtige Symbol auf der Flanke. Nutzen Sie die kompetente Beratung und den umfassenden Service Ihrer lokalen Kfz-Werkstätten – sie sind jetzt für Sie da und sorgen dafür, dass Sie gut durch Herbst und Winter kommen. Denn eines ist sicher: Gute Vorbereitung zahlt sich aus – auf der Straße und für Ihre Sicherheit.



## KFZ Ralf Kleppe Witten

**Wir können alle Marken  
von Alfa-Romeo bis Volkswagen**

---

Wartung-Inspektion · Reifen und Bremsen  
Elektronik-Diagnose  
Unfallschaden-Reparatur und deren Abwicklung  
Motoroptimierung – mechanisch und via Chiptuning  
Klimaanlagen · Auspuffanlagen und vieles mehr ...

---

**KFZ Ralf Kleppe**  
Cörmannstr. 20 · 58455 Witten  
Tel.: 0 23 02/5 20 52 · [www.kfz-ralf-kleppe.de](http://www.kfz-ralf-kleppe.de)

## Auto-Fritz WITTEN Meisterbetrieb

**Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?  
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!**

**Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße  
Telefon & Fax 02302/5 1565 + 27 50 86**

### i Sicher im Herbst

- **Drei goldene Regeln im Herbst:** Abstand halten, Geschwindigkeit reduzieren und Licht einschalten – besonders bei Nebel, Regen, Laub und tiefer Sonne. Außerdem: Überholmanöver vermeiden, Scheinwerfer innen und außen sauber halten.
- **Nasser Untergrund:** Bremsweg bei 50 km/h steigt von 11 m (trocken) auf 20 m – rutschige Mischung aus Laub, Matsch oder Erntegut verschärft das Risiko.
- **Winterreifen:** Situative Winterreifenpflicht gilt bei Eis, Glatteis oder Schneematsch. Faustregel: „Von Oktober bis Ostern“. Bei dauerhaft unter 7 °C – Winterreifen spätestens aufziehen. Profiltiefe: gesetzlich mind. 1,6 mm, empfohlen mind. 4 mm – 2-Euro-Münze-Test! Reifen sollten nach 6 Jahren ersetzt werden.
- **Wildwechsel:** Besonders in der Dämmerung: Fuß vom Gas, Abstand halten, Fernlicht ausschalten, hupen. Kein abruptes Ausweichen – lieber stark bremsen. Nach Wildunfall: Fahrzeug sichern, Rettung (112), Polizei/Jagdpädter (110) informieren.

*Quelle: presse.adac.de*

## Gut bedacht

Machen Sie ihr Dach fit für den Winter – Vermeiden Sie teure Schäden mit dem richtigen Check.

Der Sommer verabschiedet sich, die Blätter fallen – jetzt ist der richtige Moment, um einen Blick nach oben zu werfen: auf Ihr Dach. Denn Herbstzeit ist Vorsorgezeit. Wer Schäden rechtzeitig erkennt oder Sanierungsarbeiten frühzeitig beauftragt, schützt sein Zuhause vor Feuchtigkeit, Frost und unnötig hohen Reparaturkosten im Winter.

### Kleine Ursache, große Wirkung

Ein unscheinbarer Riss in der Dachabdeckung oder eine verstopfte Dachrinne kann im Winter fatale Folgen haben. Schmelzender Schnee, Eisbildung oder starker Regen setzen Ihrem Dach stark zu – vor allem dann, wenn Dichtungen porös sind, Befestigungen locker sitzen oder Laub die Wasserabflüsse blockiert. Daher ist eine regelmäßige Reinigung und Überprüfung aller Bauteile, besonders von Lichtplatten, Profilblechen und Dachrinnen, entscheidend.

### Jetzt Schäden entdecken – nicht im Schneesturm

Bevor sich Kälte und Frost festsetzen, sollten Sie Ihr Dach auf Schäden untersuchen lassen. Professionelle Dachdecker erkennen auch verborgene Schwachstellen – etwa lose Ziegel, beschädigte Dichtungen

oder kleine Lecks, die sich unbemerkt ausweiten. Auch Ihr Dachboden verdient Aufmerksamkeit: Eine schlechte Belüftung oder lückenhafte Dämmung kann nicht nur die Heizkosten hochtreiben, sondern auch Eisdämme und Kondenswasserprobleme verursachen.

### Dachsanierung? Herbst ist optimal

Die kühlen, aber oft trockenen Herbstmonate sind ideal für umfangreichere Dachsanierungen. Viele moderne Materialien lassen sich auch bei niedrigen Temperaturen problemlos verarbeiten. Mit dem richtigen Wetterschutz – etwa Planen oder einem Notdach – kann sogar bei wechselhaftem Wetter zuverlässig gearbeitet werden. Wichtig: Planen Sie frühzeitig. Die Nachfrage nach Dacharbeiten ist im Herbst hoch. Ein gut gepflegtes Dach ist weit mehr als ein Witterungsschutz – es ist eine Investition in den Werterhalt Ihrer Immobilie. Nutzen Sie den Herbst, um Ihr Dach auf die kalte Jahreszeit vorzubereiten. Ein professioneller Dach-Check kann Ihnen teure Überraschungen im Winter ersparen. Und falls eine Sanierung nötig ist, lässt sich diese bei guter Planung auch in der kühleren Jahreszeit noch sicher und effizient durchführen. Sprechen Sie frühzeitig mit einem Dachdeckerbetrieb aus Ihrer Region – denn wer jetzt vorsorgt, hat im Winter den Kopf frei.

## Roto Designo Renovierungsfenster Komfort rauf. Energiekosten runter.



Komfort rauf, Energiekosten runter – mit dem Renovierungsfenster von Roto. Es passt immer, unabhängig vom bisherigen Dachfenster. Ruckzuck eingebaut und in Premiumqualität „made in Germany“\*. Renovieren kann so einfach sein!

www.rot-frank.com

Exklusiv bei Ihrem  
RotoProfipartner



Amling Bedachungen  
DDM Thorsten Amling  
Konrad-Adenauer-Straße 17a  
58452 Witten  
Telefon: 02302 59347

th.amling@t-online.de



\* Über 90% unserer Produkte

## Image

Nächster  
Erscheinungstermin:  
**Donnerstag,  
30.10.2025**  
Anzeigenschluss:  
Mittwoch, 15.10.2025

**Bommerholzer Baumschulen** *Herbstzauber*  
– *Feuerwerk der Farben!*  
Wir bieten Ihnen u.a. ein breites Sortiment an blühenden Herbstpflanzen sowie eine große Sortenauswahl an Obstgehölzen.  
**Die Containerbaumschule mit Qualität und fachlicher Beratung!**  
Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz  
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr  
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de

## Große Tanks, kleine Helden: „Gießkannenhelden“ in Witten

**Titelgeschichte: Wie Regenwassertanks an Schulen Kinder für die Klimaanpassung begeistern.**

Große Tanks, kleine Heldinnen und Helden: In Witten ist seit Kurzem nicht nur mehr Regenwasser an den Schulen angekommen, sondern auch mehr Bewusstsein für Klimawandel und einen nachhaltigen Umgang mit Wasser. Im Rahmen des Projekts „Gießkannenhelden“, das ursprünglich aus Essen stammt, wurden in den vergangenen Wochen an neun Wittener Schulen insgesamt 18 große Regenwassertanks aufgestellt.

Die Idee: Regenwasser sammeln, Klima schützen und Kinder einbinden. Denn in Zeiten von Hitze, Dürre und immer häufigeren Extremwetter wird jeder Tropfen wertvoll. Und wer früh lernt, mit Ressourcen sorgsam umzugehen, wird das auch später leben.

### Witten wird aktiv – Schulhöfe als Lernorte für Klimaanpassung

In zwei Lieferungen wurden die 1.000-Liter-Tanks an folgenden Schulen installiert: Ruhr-Gymnasium (3), Herbeder Grundschule (2), Vormholzer Grundschule (2), Buchholzer Schule (2), Hellwegschule (2), Brenschenschule (2), Gerichtsschule (2), Pestalozzi Förderschule (2), Borbachschule (1).

Mit dem Regenwasser aus den Tanks bewässern Schülerinnen und Schüler mit Gießkannen bei Trockenheit das Grün auf ihren Schulhöfen und lernen nebenbei, was Klimaanpassung ist und wie sie konkret aussehen kann.

### Klima.Allianz Witten koordiniert Umsetzung vor Ort

Werner Frischmann von der Klima-Allianz Witten hat das Projekt koordiniert: Er hat die Regenwassertanks beschafft, die Aufstellungskriterien mit den zuständigen Stellen in den Schulen abgestimmt, die Aufstellung vor Ort begleitet und den Anschluss an die Regenfallrohre organisiert. „Unser Ziel ist es, möglichst viele Schulen mit Regenwassertanks auszustatten und deren Bemühungen, den Klimawandel abzumildern, zu unterstützen. Wir danken allen Beteiligten für die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit.“

### Klimawandel vor der Schultür

Dass der Klimawandel längst kein Zukunftsszenario mehr ist, sondern spürbare Realität, zeigt ein Blick auf den Juni 2025: Er zählt zu den zehn wärmsten und sonnigsten Monaten, die NRW je erlebt hat. Immer wieder kam es zu Hitze-Spitzen, die zum Monatsende in eine ausgeprägte Hitzewelle mündeten. Gleichzeitig fiel erneut deutlich zu wenig Regen. Wie schon in den Vormonaten zeigte sich ein besorgniserregender Trend: Hohe Temperaturen bei gleichzeitig anhaltender Trockenheit verschärfen die Lage vielerorts. Böden trockneten aus, Pflanzen litten unter Wassermangel, Flusspegel sanken. In zahlreichen Kreisen wurde die Wasserentnahme aus Bächen und Flüssen untersagt, auch die Talsperren führen deutlich weniger Wasser.

„Vor diesem Hintergrund sind Projekte wie die ‚Gießkannenhelden‘ nicht nur symbolisch, sondern hochaktuell: Sie setzen dort an, wo

die Folgen des Klimawandels unmittelbar sichtbar werden, nämlich im Alltag, auf dem Schulhof, direkt vor der Haustür“, erklärt Tamara Gademann von der Koordinierungsstelle Stadterneuerung und Klimaschutz der Stadt Witten. „Früh zu lernen, wie wir mit Wasser sinnvoll umgehen, ist eine der wichtigsten Grundlagen für eine klimaangepasste Zukunft“, ergänzt Dirk Gellesch, Schulleiter des Ruhrgymnasiums (RGW) und Partner im Projekt. „Jede Gießkanne Regenwasser spart wertvolles Trinkwasser und macht Kinder gleichzeitig zu aktiven Klima-Mitgestaltern. Genau das brauchen wir: ein Bewusstsein dafür, dass jeder Beitrag zählt – kurz: RGW – Unser Tank. Unser Beitrag. Unser Klima.“

### Ein starkes Signal für Bildung und Umwelt

„Ich finde es großartig, dass unsere Schulen hier vorangehen. Das Projekt ist ein schönes Beispiel dafür, wie Klimaanpassung und Bildung Hand in Hand gehen, und es zeigt: Wir können unsere Stadt gemeinsam widerstandsfähiger und nachhaltiger gestalten – und das mit Freude, Teamgeist und Kreativität“, sagt Bürgermeister Lars König über das Projekt.

Weitere Informationen zum Projekt und zum Thema Schwammstadt unter [www.witten.de/themen-mehr/klimagerechte-stadterneuerung/schwammstadt/](http://www.witten.de/themen-mehr/klimagerechte-stadterneuerung/schwammstadt/)

Die Finanzierung der Regenwassertanks erfolgte über den nicht-gebührenfinanzierten Anteil des Haushalts der Entwässerung Stadt Witten (ESW).  
Quelle: tg



Alle packen an wie hier am Ruhrgymnasium. Sie wollen dazu beitragen, dass die Stadt klimafreundlicher wird.  
Foto: Stadt Witten/Elke Zengerle



**Dr. Thomas Urban**

Am 1. Juli dieses Jahres hat Dr. Thomas Urban die Nachfolge von Dr. Martina Kliner-Fruck als Leiter des Stadtarchivs angetreten. Der verheiratete Historiker hat die rund 100 ersten Tage in seiner neuen Funktion erfolgreich absolviert und erste Weichen gestellt. IMAGE unterhielt sich mit dem neuen Leiter des Stadtarchivs. Foto: dix

**IMAGE: Herr Dr. Urban, wie kam es, dass Sie Ihr Weg zum Wittener Stadtarchiv führten?**

**Dr. Urban:** Tatsächlich wohne ich seit mittlerweile 18 Jahren in Annen, nachdem ich zuvor auch schon in Dortmund und Bochum gewohnt hatte. Ich bin also ein Kind des Ruhrgebiets. Als Historiker, der intensiv zur Geschichte der Region geforscht hat, waren Archive für mich schon immer ein spannendes Wirkungsfeld. Das Stadtarchiv Witten lernte ich Ende der 2000er Jahre als Nutzer kennen.

**IMAGE: Welchen beruflichen Werdegang haben Sie absolviert?**

**Dr. Urban:** Ich habe in Bochum Sozial- und Wirtschaftsgeschichte studiert und promoviert und nach einigen Jahren in der wissenschaftlichen Projektarbeit an den Universitäten Witten/Herdecke und Leipzig über Unternehmerfamilien im 20. Jahrhundert habilitiert. Zuletzt organisierte ich in Leipzig einen größeren Kongress für Historikerinnen und Historiker, bevor ich im Oktober 2024 im Stadtarchiv Witten anfang.

**IMAGE: Welche historischen Schätze lassen sich denn beim Stadtarchiv finden?**

**Dr. Urban:** Im Stadtarchiv datieren die ältesten Dokumente aus dem späten 18. Jahrhundert. Noch ältere Unterlagen zur Geschichte Wittens finden sich beim Verein für Orts- und Heimatkunde in der Grafenschaft Mark VOHM.

**IMAGE: Welche Ziele haben Sie sich für das Stadtarchiv gesteckt?**

**Dr. Urban:** Ganz oben steht, einen neuen zukunftsfähigen Standort

**Das Stadtarchiv Witten, Bergerstr. 25**

Das Stadtarchiv versteht sich als öffentliche Anlaufstelle für alle stadt- und kulturgeschichtlich Interessierten. Das Team recherchiert auf Anfrage in den Archivbeständen, berät Forschende und leistet in Kooperation historische Forschungs- und Bildungsarbeit. Für Bürger, Verwaltung, Schule, Wissenschaft, Bildungs- und Kultureinrichtungen bietet das Stadtarchiv Informationen und Wissen über kulturelles und politisches Geschehen, soziales Handeln, wirtschaftliche Entwicklungen und städtisches Leben. Die Nutzung des Stadtarchivs steht grundsätzlich allen Interessierten offen. Eine Voranmeldung ist empfehlenswert. Das Stadtarchiv ist von montags bis freitags telefonisch unter 02302 581-2440 oder per E-Mail unter [stadtarchiv@stadt-witten.de](mailto:stadtarchiv@stadt-witten.de) erreichbar. Weitere Infos: [www.kulturforum-witten.de/de/stadtarchiv/](http://www.kulturforum-witten.de/de/stadtarchiv/)

**führt das Stadtarchiv Witten**

Als zentrales „Gedächtnis“ der Stadt bewahrt das Stadtarchiv das historische Erbe zur Geschichte Wittens und seiner Menschen, sichert die Unterlagen und Informationen dauerhaft für die Zukunft und verbindet – durch die Vermittlung geschichtlicher Zusammenhänge, Fakten und Hintergründe in den Bereichen Kultur, Politik, Wirtschaft und Soziales – städtisches Leben in Vergangenheit und Gegenwart. Am 1. Juli dieses Jahres hat nun Dr. Thomas Urban die Nachfolge von Dr. Martina Kliner-Fruck angetreten. Sein Schreibtisch ist gut gefüllt und der neue Leiter des Stadtarchivs hat die rund 100 ersten Tage in seiner neuen Funktion erfolgreich absolviert und dabei erste Weichen gestellt. IMAGE unterhielt sich mit Dr. Thomas Urban.

zu finden, für den bereits meine Vorgängerin Dr. Kliner-Fruck seit vielen Jahren gekämpft hat. Das Stadtarchiv soll und muss auch digital werden. Fest eingeplant ist bereits die Anbindung an ein digitales Langzeitarchiv. Zudem werden wir sogenannte „Findbücher“ online stellen, damit unsere Quellen nutzbarer werden. Mir ist auch wichtig, dass wir mit neuen Themen an die Öffentlichkeit gehen. Natürlich wird die Auseinandersetzung mit der Zeit des Nationalsozialismus als Teil einer Demokratie fördernden Erinnerungs- und Vermittlungsarbeit weiterhin einen wichtigen Stellenwert einnehmen. Dazu sollten jedoch Themen wie Wohnen und Wohnungslosigkeit, die vielfältige Industriegeschichte sowie die Umweltgeschichte sichtbar werden.

**IMAGE: Am 27. September findet in der Zeit von 17 bis 22 Uhr „Lesser Known Places“ statt. Worum geht es dabei?**

**Dr. Urban:** Wir veranstalten „Lesser-Known Places. Langer Abend der Wittener Stadtgeschichte“ in Anspielung an das bekannte „Lost Places“. Das Stadtarchiv als Teil des Kulturforums Witten widmet sich an diesem Abend weniger bekannten Orten und Themen, wie z.B. der gemeinsamen Standortgeschichte von Saalbau und Stadtarchiv in der Bergerstraße. Wir bieten Führungen im Stadtgebiet sowie kleine Ausstellungen, Mitmach-Aktionen und Präsentationen an verschiedenen Schauplätzen an. Abgeschlossen wird der Abend mit Konzerten der Musikschule und der Band Blues Unlimited im Haus Witten.

**IMAGE: Herr Dr. Urban, vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg!**  
von Matthias Dix

**Lesser-Known Places, 27. September, 17 - 22 Uhr**

Die Veranstaltung am 27. September von 17 bis 22 Uhr ist eine Kooperation zwischen dem Kulturforum Witten, engagierten Bürgern, dem Verein für Orts- und Heimatkunde in der Grafenschaft Mark, weiteren Heimat- und Geschichtsvereinen sowie bodo e.V.

Von 17 bis 19 Uhr gibt es **Themenführungen im Stadtgebiet** und können **Einblicke in Archiv und Bibliothek des Vereins** für Orts- und Heimatkunde in der Grafenschaft Mark in der Geschäftsstelle im Märkischen Museum genommen werden. Bis 20 Uhr laufen **Mitmachaktionen, Ausstellungen und Präsentationen im Stadtarchiv Witten** und von 17 bis 22 Uhr **Ausstellungen, Künstlerische Performances, Filmsequenzen und Konzerte** im Haus Witten. **Der Eintritt ist frei.** Programm: [www.stadtarchiv-witten.de](http://www.stadtarchiv-witten.de)

**Neue Website für Sport**

Der StadtSportVerband Witten e.V. (SSV) freut sich über eine neue Website! Unter dem alten Namen [www.ssv-witten.de](http://www.ssv-witten.de) sind alle Inhalte und Services für die Wittener Sportvereine, -organisationen und für alle Sportinteressierten erreichbar. Eine der wichtigsten Neuerungen ist die Einführung einer Sportvereinsuche, die es den Nutzern ermöglicht, schnell und unkompliziert den passenden Verein in ihrer Nähe zu finden. Egal, ob jemand neu in der Stadt ist oder auf der Suche nach einem neuen Sportangebot. Zudem bringt die neue Website eine wichtige Erleichterung für Wittener Sportvereine: Zuschüsse können bequem online über Formulare beantragt werden. Dies spart nicht nur Zeit, sondern sorgt auch für eine schnellere Bearbeitung der Anträge. Vereine können direkt auf der Seite die entsprechenden Formulare ausfüllen und einreichen. Hier ist noch ein wenig Geduld gefragt, denn die Formulare sind noch in der Umstellungsphase von PDF zu Online. Der „Antrag auf Gewährung eines Fahrtkostenzuschusses“ ist bereits als Online-Formular verfügbar. Ein weiteres Highlight ist der neue Veranstaltungskalender, der es Wittener Sportvereinen ermöglicht, ihre Termine und Veranstaltungen einfach online einzutragen und sichtbar zu machen. Dadurch erhalten Sportbegeisterte einen schnellen Überblick über bevorstehende Events, Wettkämpfe und weitere sportliche Aktivitäten in Witten. „Mit der neuen Website wollen wir den Wittener Sportvereinen nicht nur eine Plattform zur Präsentation ihrer Angebote bieten, sondern auch den Austausch und die Zusammenarbeit im Wittener Sport fördern“, lädt Thomas Schmidt vom SSV zu einem Online-Besuch ein. *Quelle: ts/lk*

**Umweltpreis 2025/2026**

Unter dem Motto „Cooles Witten – Unsere Klima-Oasen gegen Hitze“ lobt die Stadt Witten auch 2025/2026 wieder ihren Umweltpreis aus. Gesucht werden Projekte, die dazu beitragen, Witten klimafreundlicher, grüner und widerstandsfähiger gegen zunehmende Hitzewellen zu machen. Ob bepflanzte Höfe, grüne Dächer, beschattete Sitzplätze, begrünte Fassaden oder Ideen zur Entsiegelung und Wasserspeicherung: Mit jedem Projekt und jeder Projektidee, welche für Abkühlung in der Stadt sorgt, kann man sich bewerben. Mit bis zu 5.000 Euro Preisgeld zeichnet die Stadt die besten Vorhaben aus. Um alle Altersgruppen einzubinden, sind 1.500 Euro für einen Kinder- und Jugendpreis reserviert. „Immer mehr Hitzetage und tropische Nächte belasten nicht nur Menschen, sondern auch Gebäude, Böden, Tiere und Pflanzen. Deshalb brauchen wir neue Wege, unsere Stadt klimaangepasst und lebenswerter zu gestalten“, erklärt Florian Knapp, Klimaanpassungsmanager der Stadt. Die Stadt Witten möchte mit dem Umweltpreis zeigen, wie vielfältig, kreativ und praxisnah Menschen in unserer Stadt den Hitzeschutz bereits heute umsetzen und welche guten Ideen vielleicht noch darauf warten, umgesetzt zu werden. „Mehr gesundes Grün und kühlere Orte in Witten entstehen nicht allein durch städtische Maßnahmen, sondern auch durch das gemeinsame Engagement von Bürgerschaft, Initiativen und Verwaltung. Gemeinschaftliches Gärtnern, Maßnahmen zur Entsiegelung und Begrünung und jedes grüne Projekt aus der Zivilgesellschaft macht unsere Stadt lebenswerter und hilft uns, den Herausforderungen der Hitze zu verstehen und zu begegnen“, sagt Benjamin Gräulich, diesjähriger Experte zum Thema „Klima-Oasen gegen Hitze“ in der Jury des Umweltpreises. Die Bewerbung für den Umweltpreis ist einfach und unkompliziert: Bis zum 30. November 2025 können sich Privatpersonen, Initiativen, Schulen, Vereine oder Unternehmen mit ihren Projekten bewerben – ob geplant, in Umsetzung oder bereits abgeschlossen. Das Online-Bewerbungsformular ist abrufbar unter [witten.de/themen-mehr/klimagerechte-stadterneuerung/umweltpreis/](http://witten.de/themen-mehr/klimagerechte-stadterneuerung/umweltpreis/) Fragen zum Wettbewerb beantwortet die Koordinierungsstelle Stadterneuerung und Klimaschutz per E-Mail an [stadterneuerung-klimaschutz@stadt-witten.de](mailto:stadterneuerung-klimaschutz@stadt-witten.de) oder telefonisch unter 02302 581-4044. *tg*

**Klimawoche 2025 in EN**

Vom 27. bis 31. Oktober steht der Ennepe-Ruhr-Kreis erstmals ganz im Zeichen des Klimaschutzes. Unter dem Motto „Klimaschutz gemeinsam gestalten – lokal, sichtbar, wirksam“ lädt die Kreisverwaltung zur Klimawoche ein. Ziel ist es, das vielfältige Engagement in der Region sichtbar zu machen, Menschen zum Mitmachen zu motivieren und neue Impulse für eine klimafreundliche Zukunft zu setzen. „Wir wollen zeigen, wie breit Klimaschutz im Ennepe-Ruhr-Kreis bereits aufgestellt ist und wie einfach es ist, selbst aktiv zu werden“, erklärt Dirk Vietmeier, Klimaschutzmanager des Ennepe-Ruhr-Kreises. „Es muss nicht immer eine große oder neue Aktion sein – auch kleine Beiträge aus dem Alltag oder bereits geplante Aktivitäten sind wertvoll.“ Um dieses Ziel zu erreichen, sind Unternehmen, Schulen, Vereine, Initiativen, Kommunen sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich mit eigenen Veranstaltungen zu beteiligen. Ob Vorträge, Workshops, Mitmachaktionen, Exkursionen, Ausstellungen oder Beratungsangebote – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Willkommen sind alle Formate, die zeigen, wie Klimaschutz im Alltag funktioniert. „Wir laden alle herzlich ein, Teil dieser Woche zu werden. Gemeinsam können wir zeigen: Klimaschutz ist nicht nur notwendig, sondern auch bereichernd“, so Vietmeier. Wer mit einer Aktion dabei sein möchte, kann sich bis Dienstag, 30. September, anmelden. Möglich ist dies über ein Formular auf der Internetseite des Ennepe-Ruhr-Kreises unter [www.enkreis.de/kataster-umwelt/klimaschutz](http://www.enkreis.de/kataster-umwelt/klimaschutz). Ansprechpartner für Rückfragen ist Dirk Vietmeier, Tel.: 02336/93 2927, E-Mail: [klimaschutz@en-kreis.de](mailto:klimaschutz@en-kreis.de). *pen*

**Offener Chorworkshop**

„Versuch’s mal mit ‘nem Chor“ – unter diesem Motto veranstaltet der gemischte Chor „Pro Musica Vocale“ am Samstag, 11.10., einen offenen Chorworkshop im Pfarrheim neben der katholischen Kirche St. Josef in Sprockhövel-Haßlinghausen (Kortenstr. 2). Dauer von 14 bis 17 Uhr; zwischendurch gibt es eine Pause mit Kaffee, Tee und Kuchen. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die regelmäßigen Proben finden jeweils am Montag zwischen 19 und 21 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Niedersprockhövel, Perthesring 18, statt. Ansprechpartner: **Thomas Bracht**; E-Mail: [thbracht@web.de](mailto:thbracht@web.de), Tel.: 02335-8478395.

**Bachelor-Absolventen unterstützen**

Die Stadt Witten gratuliert drei frischgebackenen Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen: Marcel Wilk, Jasmin Drees und Alexander Burgardt haben ihr Kolloquium erfolgreich absolviert und starten nun im Amt für Jugendliche und Schule, wo sie ihre Kolleginnen und Kollegen tatkräftig unterstützen. Gratuliert haben Bürgermeister Lars König, Sylvia Meuser und Dalina Nowoczin (Team Ausbildung), Marvin Rehder (Jugend- und Auszubildendenvertretung) sowie Christian Derksen (Vorsitzender Personalrat). Sie verabschiedeten ihre „alten“ Auszubildenden und begrüßten zugleich ihre neuen Kolleginnen und Kollegen. Wer sich für eine Ausbildung bei der Stadt interessiert, kann sich auf [www.witten.de/rathaus-service/karriere/](http://www.witten.de/rathaus-service/karriere/) informieren. Bis zum 26. Oktober kann man sich dort für verschiedene Ausbildungsplätze bewerben. Ab dem 1. Dezember beginnt dann die Bewerbungsfrist für Verwaltungsfachangestellte und den Bachelor of Law an. *Quelle: cv/hl*

Nächster Erscheinungstermin:  
**Image Donnerstag, 30.10.2025**  
Anzeigenschluss: Mittwoch, 15.10.2025



## Nach dem Ausbildungsstart ist vor dem Ausbildungsstart

Man muss früh ansetzen – das gilt für Betriebe wie Bewerber gleichermaßen.

Der Ausbildungsmarkt ist im Wandel. Während Betriebe verzweifelt nach passenden Azubis suchen, sind viele Jugendliche verunsichert, wie und wo sie ihre Suche beginnen sollen. Damit die berufliche Zukunft gelingt, ist beidseitiges Engagement gefragt.

Azubis gewinnen wird anspruchsvoller

Die Zahl der Schulabgänger sinkt, das Abitur wird zum Standard, und viele junge Menschen zieht es ins Ausland oder ins Studium. Gleich-

zeitig steigen die Erwartungen der Bewerber:innen – an Gehalt, Work-Life-Balance und Digitalisierung. Ausbildungsplätze bleiben zunehmend unbesetzt. Wer heute Azubis gewinnen will, muss mehr bieten als nur einen Arbeitsplatz.

Digitale Kanäle nutzen

Social Media spielt im Recruiting eine entscheidende Rolle. Azubis sind online – dort sollten Sie präsent sein. Plattformen wie Workwise oder die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit bieten zielgerichtete Reichweite, ebenso wie Kooperationen mit Hochschulen und Career Centern. Auch Studienabbrecher:innen können interessante Kandidat:innen für betriebliche Ausbildungen sein.

Bindung entsteht vor dem ersten Arbeitstag

Je früher Sie neue Azubis in Ihre Unternehmenskultur einbinden, desto geringer ist das Risiko, dass jemand noch vor Ausbildungsbeginn abspringt. Laden Sie zu Praktika oder Kennenlertagen ein und machen Sie den Arbeitsalltag transparent. Thematisieren Sie offen mögliche Unsicherheiten wie „Ghosting“ – das wirkt professionell und beugt Enttäuschungen vor.

Begleitung statt Überforderung

Am ersten Tag sind viele junge Menschen nervös. Ein strukturierter Ablaufplan, feste Ansprechpartner:innen und ein funktionierendes Patensystem helfen beim Ankommen. Planen Sie bewusst Zeit für Eingewöhnung ein – ein reibungsloser Start erhöht die Motivation und senkt die Abbruchquote.

Für Bewerber: So finden Sie Ihre Ausbildung

Es gibt über 330 duale und rund 100 schulische Ausbildungsberufe – doch wer sich nicht frühzeitig informiert, verpasst Chancen. Eine erfolgreiche Suche beginnt lange vor dem letzten Schultag.

Früh orientieren lohnt sich

Informieren Sie sich am besten schon ein Jahr vor Ausbildungsbeginn über Berufe und freie Stellen. Die Berufsberatung der Arbeitsagentur hilft, Stärken zu erkennen und Angebote zu finden. Plattformen wie „AzubiWelt“, die Lehrstellenbörsen von IHK und Handwerkskammern oder Online-Portale wie Stepstone und Indeed bieten Optionen.

Zeigen Sie Eigeninitiative und bewerben Sie sich frühzeitig

Eine Initiativbewerbung zeigt, dass Sie motiviert sind. Auch telefonisch nachfragen wirkt positiv. Und wenn Sie Absagen bekommen: Nicht aufgeben! Je früher Sie sich entscheiden, desto besser Ihre Chancen.

# Ausbildung bei **OSTERMANN** Das Zuhause des Wohnens & **TRENDS**

JETZT  
BEWERBUNG  
HOCHLADEN!



Ausbildungsplätze **OSTERMANN**

■ Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)



■ **Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice**



**IMMER EINE IDEE VORAUSS** – so lautet unsere Unternehmensphilosophie, die wir täglich erneut unter Beweis stellen. Mit 5 großen Einrichtungs-Centren zählt OSTERMANN zu den Marktführern in Westdeutschland. Wir sind dynamisch, innovativ und auf der Suche nach den Besten. Nach Mitarbeitern, die uns auf dem Weg zur Spitze effektiv unterstützen.

**Beste Voraussetzungen für Ihren Berufseinstieg** – durch hervorragende Betreuung und höchste Ausbildungsqualität!

**Ausbildungsplätze  
zum 01.08.2026  
am Standort Witten**

■ **LAGERLOGISTIK**  
Fachkraft für Lagerlogistik



Ausbildungsplätze **TRENDS**

■ Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)

■ Verkäufer (m/w/d)



FOLGE UNS  
AUF INSTAGRAM

# OSTERMANN.de

WITTEN

Das Zuhause des Wohnens

A44, Abf. Witten-Annen 45 Gewerbegebiet Annen

Fredi-Ostermann-Straße 1 · 58454 Witten · Telefon 02302.9850

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG • Firmensitz: Fredi-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Sa: 10.00 - 19.00 Uhr

**REWE**  
*Kesper*  
seit 1930

*Wir bilden aus:*

- ▶ Verkäufer/-in
- ▶ Fleischer/-in
- ▶ Kaufleute im Einzelhandel



*Wir suchen außerdem:*

- ▶ Verkäufer/-in in Vollzeit/Teilzeit/Mini-Job
- ▶ Fleischer/-in

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

Kesper & Rode oHG  
Friedrich-Ebert-Straße 116-120, 58454 Witten  
Tel: 02302 89697  
E-Mail: [Laden@REWE-Kesper.de](mailto:Laden@REWE-Kesper.de)

seit 1913

# Bestattungen Bohnet

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten  
Tel. 02302-57828 · Fax. 02302-57847

**Erladigung aller Formalitäten • Überführung In- und Ausland  
Tag und Nacht dienstbereit • Erd-, Feuer- und Seebestattungen**

## 15. Schulschach-Cub

Am Samstag, 8. November, ist es wieder so weit: Das Veranstaltungszentrum der Sparkasse Witten steht einen ganzen Tag im Zeichen des Schachsports.

Die Schachgesellschaft Witten richtet ab 9.45 Uhr den 15. Wittener Schulschach-Cup in Verbindung mit einem großen Jugend-Open aus. Wie in den Vorjahren wird mit 120 Schülern und Schülerinnen gerechnet. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten jeweils eine Urkunde – und die drei bestplatzierten einer jeden Altersklasse ( U7, U8, U9, U10, U12, U14, U16, U18) erhalten Pokale. Der/die bestplatzierte Wittener Schüler/in einer jeden Altersklasse sowie die drei erfolgreichsten Schulen wie auch die Schule mit den meisten Teilnehmern/innen werden ebenfalls ausgezeichnet. Gegen 13.15 Uhr findet die Siegerehrung durch den Bürgermeister der Stadt Witten statt.

Im Rahmen ihrer Feier zum 80-jährigen Jubiläum richtet die Schachgesellschaft Witten dann ab 15 Uhr ein Simultanturnier aus. Mit Elisabeth Pähzt konnte Deutschlands beste und prominenteste Schachspielerin gewonnen werden. Mit ihren 40 Jahren ist Elisabeth Pähzt bereits jetzt eine Legende. 1999 wurde sie zum ersten Mal deutsche Frauen-Meisterin, keine andere war vorher oder nachher jünger. 2002 wurde sie Jugendweltmeisterin, 2005 folgte der Titel der Juniorenweltmeisterin. 2018 gewann sie die Frauen-Europameisterschaft im Schnellschach, 2022 holte sie als erste und bislang einzige Deutsche den Großmeister-Titel.

## Planspiel Börse 2025/26: Schüler sammeln Erfahrungen



Bereits zum 43. Mal können Wittener Schülerinnen und Schüler von allgemein- und berufsbildenden Schulen Wittens im europaweiten Börsenlernspiel unter realen Bedingungen völlig risikolose Erfahrungen auf dem internationalen Börsenparkett sammeln. Ziel ist es, das virtuelle Startkapital in Höhe von 50.000 Euro pro Team durch geschickte Anlagestrategien innerhalb der Spielzeit zu vermehren. Zur Auswahl stehen dafür Wertpapiere an verschiedenen Börsen. Weil nachhaltiges Wirtschaften für Unternehmen immer wichtiger wird, gibt es dafür sogar einen eigenen Wettbewerb innerhalb des Börsenspiels.

Auf die Siegerteams und deren Schulen warten bundesweite und regionale Preise. Für die erfolgreichsten Wittener Teams und ihre Schulen vergibt die Sparkasse Witten Geldpreise.

Damit beim spielerischen Investieren keine aktuellen Kurse verpasst werden, gibt es die praktische Planspiel Börse-App: So haben die Jung-Börsianer ihr Depot auch von unterwegs im Blick und können direkt auf Kursschwankungen reagieren.

Planspiel Börse startet am 1. Oktober 2025 und endet am 26. Januar 2026.

Anmelden können sich Schülerinnen und Schüler von weiterführenden Wittener Schulen im Team von zwei bis max. vier Personen bis spätestens 12. November 2025 über ihre betreuenden Lehrer.

Infos gibt es unter [www.planspiel-boerse.de](http://www.planspiel-boerse.de) oder bei der Sparkasse Witten unter 02302 1741406.

## Tag gegen Gewalt an Frauen

Am 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, möchte die Wittener Gleichstellungsstelle mit einer Installation roter Frauen-Schuhe ein starkes Zeichen setzen. Die Schuhe stehen symbolisch für die Frauen, die Opfer von Femiziden geworden sind: durch (Ex)Partner, Familienmitglieder oder Bekannte. „Dafür brauchen wir mindestens 360 Paar rote Frauenschuhe, denn in 2023 wurden 360 Frauen und Mädchen ermordet – Tendenz steigend“, sagt Cornelia Prill, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Witten.

Jede Spende zählt, nur rote und Frauenschuhe müssen es sein. Die Schuhe werden Teil der öffentlichen Gedenkkaktion „KEINE mehr! Frauenmörder stoppen!“ auf dem Wittener Rathausplatz. Diese Aktion findet zeitgleich auch in weiteren Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises statt. Mit der Aktion soll das Ausmaß geschlechtsspezifischer Gewalt sichtbar gemacht werden. „Helfen Sie mit! Je mehr Schuhe zusammenkommen, desto besser. Setzen wir gemeinsam ein sichtbares Zeichen gegen Femizide“, ruft Cornelia Prill zum Mitmachen auf.

Die roten Schuhe können bis zum 20. November im Rathausforum, Marktplatz 16, abgegeben werden.

Fragen zur Aktion? Die Gleichstellungsstelle ist unter der Nummer 02302 581 1610 oder per Mail unter [gleichstellungsstelle@stadt-witten.de](mailto:gleichstellungsstelle@stadt-witten.de) zu erreichen.

### Hilfetelefon für Soforthilfe

Frauen, die sofort Hilfe benötigen, erreichen das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ unter der kostenfreien Nummer 0 8000 116 016. Auf der Seite [www.hilfetelefon.de/](http://www.hilfetelefon.de/) gibt es ein umfassendes Onlineangebot für Frauen. Die Seite kann man auch anonym besuchen.

### Hier finden Frauen Unterstützung vor Ort:

- [www.gesine-intervention.de](http://www.gesine-intervention.de)
- Frauenberatung.EN (Witten), ☎ 02302 52596
- Frauenhaus.EN, ☎ 02339 6292
- TONI (Beratung für gewaltaktive Menschen), ☎ 02336 4759152
- Polizeinotruf: ☎ 110
- Opferschutz: ☎ 0234 9094059

Quelle: gsk/cp

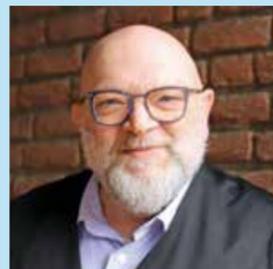
## Wir machen Arbeitsrecht



**Ronald Mayer**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht



**Andreas Di Stefano, geb. Mayer**  
Rechtsanwalt und Mediator



**Stefan H. Markel**  
Rechtsanwalt und Mediator

[arbeitsrecht@anwaelte-mayer.de](mailto:arbeitsrecht@anwaelte-mayer.de)

## Rechtsanwälte MAYER GbR

**Hubertus Mayer**, Rechtsanwalt und Notar a.D.  
**Ronald Mayer**, Rechtsanwalt und Notar in Sprockhövel  
Fachanwalt für Arbeits-, Erbrecht sowie  
Handels- und Gesellschaftsrecht

**Andreas Di Stefano**, Rechtsanwalt und Mediator  
Fachanwalt für Steuerrecht  
Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeitsrecht

**Susanne Jacobs-Tschorn**, Rechtsanwältin  
Fachanwalt für Verkehrsrecht

**Stefan H. Markel**, Rechtsanwalt und Mediator  
Tätigkeitsschwerpunkt: Arbeits-, Familien- & Mietrecht

**Philipp Spoth**, Rechtsanwalt  
Tätigkeitsschwerpunkt: Erb-, Familien- & Verkehrsrecht

Mittelstraße 44, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen  
Telefon(02339) 4800 Telefax(02339) 4809  
Internet [www.anwaelte-mayer.de](http://www.anwaelte-mayer.de)

## „Dreimal ist keine zu viel?“

### Was wirklich hinter der Abmahnung steckt

#### Ein Beitrag von Ronald Mayer, Fachanwalt für Arbeitsrecht.

Wer kennt ihn nicht, diesen Klassiker aus der Kaffeeküche: „Ach, solange man keine drei Abmahnungen hat, kann einem nix passieren.“ Ein Satz, der so sicher klingt wie der Wetterbericht im August und genau so trügerisch ist.

„Diese Annahme ist nicht nur falsch, sie ist gefährlich, besonders für Arbeitnehmer, die glauben, mit zwei Abmahnungen noch auf Bewährung zu sein“, erklärt Ronald Mayer, Fachanwalt für Arbeitsrecht. „Arbeitsrecht ist kein Punktesystem wie in Flensburg. Es gibt keine magische Grenze, ab der man automatisch fliegt oder eben nicht.“

#### Abmahnung: Was ist das überhaupt?

Rechtlich gesehen ist eine Abmahnung die gelbe Karte im Arbeitsverhältnis. Die Abmahnung erfolgt schriftlich im Gegensatz zur mündlichen Ermahnung. Der Arbeitgeber sagt sinngemäß: „So bitte nicht und wenn's noch mal passiert, bist du raus.“ Sie dient also zur Warnung, nicht zur Strafe. Das bedeutet: Wer abgemahnt wird, bekommt eine zweite Chance. Die Abmahnung muss dafür allerdings bestimmte strenge formale Anforderungen erfüllen.

„Eine wirksame Abmahnung muss konkret, nachvollziehbar und formal sauber sein“, so Mayer. „Da reicht es nicht zu sagen: ‚Du arbeitest unmotiviert‘ oder ‚Du warst unpünktlich‘. Es muss genau drin stehen, wann, wo, was genau passiert ist und dass beim nächsten Mal sogar die Kündigung drohen könnte.“

Fehlt diese sogenannte Androhungsfunktion, ist die Abmahnung im besten Fall nur ein Brief mit erhobenem Zeigefinger und im schlechtesten Fall nichts wert.

#### Und wie viele braucht es bis zur Kündigung?

„Eine“, sagt Ronald Mayer. „Eine einzige Abmahnung kann reichen. Wenn der Verstoß ähnlich noch mal vorkommt, und die erste Abmahnung wirksam war.“

Beispiel: Wer zweimal zu spät kommt, obwohl er vorher abgemahnt wurde, kann – nicht muss – gekündigt werden. Die Betonung liegt auf kann, denn jeder Fall ist anders. Kommt jemand einmal fünf Minuten zu spät, ist das anders zu bewerten, als wenn jemand regelmäßig den ganzen Vormittag fehlt und dann zum Chef sagt: „War Stau auf Netflix.“

#### Was tun bei einer Abmahnung?

Die Reaktion hängt vom Einzelfall ab. „Nicht jede Abmahnung muss man sofort mit einem Anwalt bekämpfen, aber auf keinen Fall ignorieren“, rät Mayer. „Manchmal reicht eine Gegendarstellung zur Personalakte oder man macht auch nichts. In anderen Fällen sollte man prüfen lassen, ob die Abmahnung überhaupt wirksam ist.“

Übrigens: Wer eine Abmahnung erhält, kann nicht einfach kündigen und Abfindung verlangen. Auch hier kursieren Mythen wie „Wenn die mich abmahnen, will ich gar nicht mehr da arbeiten, dann krieg ich wenigstens Geld mit“. Leider nein. Oder besser: Zum Glück nein, denn sonst würde das System ja jeder gegen jeden ausnutzen.

„Am Ende“, so Ronald Mayer, „ist die Abmahnung kein Schreckgespenst, sondern ein rechtliches Instrument. Wie man damit umgeht, sollte man wissen. Sonst sitzt man schneller auf dem Schleudersitz, als man denkt.“

### Abmahnungen

#### Gründe für Abmahnungen:

- Unpünktlichkeit und unentschuldigtes Fehlen
- Mangelnde Arbeitsleistung
- Verstöße gegen die Betriebsordnung (z.B. Alkoholkonsum)
- Arbeitsverweigerung
- Beleidigungen und Störung des Betriebsfriedens
- Private Internet- oder E-Mail-Nutzung
- Verbotene Nebentätigkeiten
- Diebstahl
- Sexuelle Belästigung

## Impressum

**Titelbild:**  
Das Projekt „Gießkannenhelden“,  
Foto: Stadt Witten, Eike Zengerle

**Herausgeberin:**  
Jessica Niemerg,  
Wasserbank 9, 58456 Witten

**Verlag und Redaktion:**  
Lokal Impuls Verlag  
☎ 02302/9838980  
✉ [info@image-witten.de](mailto:info@image-witten.de)  
🌐 [www.image-witten.de](http://www.image-witten.de)  
📱 [www.image-witten.de/fb](https://www.facebook.com/image-witten.de/)

**Anzeigen und Redaktion:**  
Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Monika Kathagen, Hannes Menger, Jessica Niemerg, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter, Hendrik Steimann.  
(Es gilt die Verlagsanschrift)

**Verteilung:**  
DBW Werbeagentur GmbH

**Druck:**  
BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag,

**Erscheinungsweise und Auflage:**  
Insgesamt ca. 50.000 Exemplare - Regionalausgabe Witten Innenstadt, Annen, Stockum und Rüdighausen mit ca. 30.000 Exemplaren

Es gilt die Preisliste Nr. 1 ab Ausgabe 8/2024. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nicht gestattet. Die in den Artikeln wiedergegebene Meinung der Verfasser stellt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich redaktionelle

Änderungen vor, z. B. Manuskripte abzuändern und ggf. zu kürzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Ihr Spezialist für KFZ-Mechatronik

Verschleißreparaturen (auch an Elektrofahrzeugen),  
Achsvermessungen, HU und AU, Inspektionen, Ölwechsel,  
Überprüfung + Kalibrierung Ihrer Assistenzsysteme, etc.

- Wir sind Ihr Betrieb für alle Qualitätsarbeiten an Ihrem Fahrzeug -



Westerweide 32 - 58456 Witten - Tel 02302 72505  
[technik@ekfahrzeugtechnik.de](mailto:technik@ekfahrzeugtechnik.de)